



GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS



20
Jahre



HEIMATPFLEGEVEREIN
NATURNS - PLAUS



Altes Altersheim

Vor Weihnachten bezugsfertig

Nikolausspiel 2016

Kinder auf der Flucht

Luci, suoni & magia

Avvento a Naturno



Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank

SIGRID TROJER

Weihnachtszeit - Zeit der Besinnung

Manche von uns reiben sich derzeit ungläubig die Augen und können die Entwicklungen in der Welt kaum fassen und noch schwerer begreifen.

Die westliche Welt erschauert in großen Teilen vor der Erkenntnis, dass wir in den Vereinigten Staaten von Amerika und auch in Europa eine erneute Welle der Abschottung und Ausgrenzung erleben, dass das Gegeneinander vor dem Miteinander überwiegt und dass es vielfach als wichtiger empfunden wird, das eigene Wohl über das Gemeinwohl zu stellen. Doch besinnen wir uns gerade in der Weihnachtszeit darauf, dass dies nicht die Säulen sind, auf denen wir unsere freie moderne Gesellschaft aufgebaut haben. Es mag sein, dass wir es noch nicht gänzlich geschafft haben, für alle Menschen gleichsam die Grundlagen für ein sicheres Leben in Wohl-

stand zu garantieren. Wir waren und sind jedoch auf einem guten Weg dahin. Besinnen wir uns darauf, das erreichte jahrzehntelange friedliche Zusammenleben nun nicht marktschreierischen Populisten zu überlassen, die mit den Ängsten der Menschen spielen, um eigene Ansichten durchzubringen und die mit Hassparolen für weitere Verunsicherung und Unfrieden sorgen. Besinnen wir uns darauf, dass dies nicht der Weg ist, den wir uns für unsere Gemeinschaft wünschen. Unser Weg in einem geeinten und vereinten Europas beruht auf den großen Werten unserer christlichen Kultur. Besinnen wir uns auf Liebe, Glaube, Hoffnung, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Nächstenliebe.

Allen Naturnerinnen und Naturnern wünsche ich viel Freude bei den Feiern in der Gemeinschaft mit den Arbeitskollegen, mit Freunden und Nachbarn rund



um die Wegkrippen, beim traditionellen Nikolausspiel oder dem Krampuslauf. Und vor allem wünsche ich allen ein frohes und besinnliches Fest im Kreise der Lieben und ein glückliches und gesundes Neues Jahr!

Astrid Pichler
Gemeindereferentin

GEMEINDE

- 04 Die Seite des Bürgermeisters
- 05 Altes Altersheim in der Feldgasse für neue Mieter bezugsfertig
- 05 Erster Klima-Check Zuhause mit dem Klimakoffer
- 06 Freiwillige Feuerwehr Naturns
- 08 Chancengleichheit von Männern und Frauen
- 08 Kommen Flüchtlinge nach Naturns?
- 09 Aus dem Gemeinderat

FRAKTIONEN

- 11 Freiwillige Feuerwehr Staben
- 11 Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr Tabland
- 12 Die Freiwillige Feuerwehr Tschirland stellt sich vor
- 13 Tablander Warter 1999 – 2016
- 13 Krippenausstellung in Tabland
- 14 Grundschule Tabland - Auf den Spuren der Dorfgeschichte

SCHULE – KULTUR

- 15 Erlesenes aus der Bibliothek Naturns
- 17 Wissenschaftliche Tagung "St. Prokulus in Naturns"
- 18 Einschreibungen in den Kindergarten Naturns und Staben
- 18 Geistliches Konzert der Mädchenschola GYMME Meran
- 21 Naturns Kultur blickt auf gut besuchte Veranstaltungen zurück
- 23 lvh und HGJ zu Gast in der Mittelschule Naturns

FAMILIE – SOZIALES – GESUNDHEIT

- 23 1. Oktober - Tag der Senioren
- 24 Austausch zwischen Seniorenwohnheimen
- 24 Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigung in der Arche im KVV
- 26 Verabschiedung Frau Annamaria Kröss
- 26 Bei Saisonsende um die Arbeitslosenunterstützung NASpl ansuchen

SPORT

- 27 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Bahnengolf
- 27 Schiedsrichterkurs
- 28 SSV Naturns Raiffeisen/Industriepool – Sektion Fußball
- 30 SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Stocksport
- 31 Erfolgreiche 2. Saisonhälfte für Ötzi Bike Team

VERSCHIEDENES

- 50 Ortsgruppe Naturns der Initiative für mehr Demokratie
- 50 Die Gemeindeverwaltung gratuliert
- 50 60 Jahre für Kinder, Jugendliche und Eltern engagiert
- 51 Gemeindeverwaltung Naturns feiert den Landes- u. Europameister der Zimmerer
- 51 Rieslingtage 2016
- 52 Skifahren für die ganze Familie in Schnals

VEREINE UND VERBÄNDE

- 31 Herbstausflug des Prokulus Kulturvereins
- 32 Sommeretappe der GSG2 auf Tomberg
- 33 Projektchor aus Dudenhofen zu Gast
- 34 Rege Aktivitäten der Schützenkompanie Naturns im Herbst
- 35 Fröhliche Kindergesichter im Oktober – die beste Belohnung fürs Elki Naturns
- 36 KVV Naturns – Informationen: kurz und interessant
- 36 Ministranten Lager 2016
- 38 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus
- 40 Musikkapelle Naturns
- 41 Weißes Kreuz Sektion Naturns freut sich über gelungenen Umbau
- 42 Bäuerinnenorganisation Naturns
- 43 Kajaktour der Rover und Leiter vom Stamm Naturns

VERANSTALTUNGEN

- 44 35. Naturner Nikolausspiel - Kinder auf der Flucht
- 45 Folgt dem Stern - Weihnachtsfresko in der St. Prokulus Kirche
- 46 Der höllische Abend
- 46 Neujahrskonzert 2017
- 48 Naturner Wegkrippen

INFORMAZIONI IN BREVE

- 47 Concerto di Capodanno
- 52 Dalla pagina del sindaco
- 54 35° Spettacolo di San Nicolò

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Herausgeber: Marktgemeinde Naturns
Verantw. Direktor: Josef Laner
Druck: Union, Meran
Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 oder wie angegeben
Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74
Autoren: ah = Andreas Heidegger, ck = Christa Klotz Gruber, mg = Michael Ganthaler, ck = Christa Klotz Gruber, ap = Astrid Pichler, bw = Barbara Wieser Pratzner, kg = Katja Götsch, ga = Gemeindefachausschuss, bg = Barbara Ganthaler, ot = Oskar Telfser

Die Seite des Bürgermeisters

Gemeindesekretär Urban Rinner wechselt in die Bezirksgemeinschaft Vinschgau



Seit September 2000 war Urban Rinner Gemeindesekretär in Naturns. Bei der Gemeinderatssitzung am 12.09.2016



wurde er vom Gemeinderat im Rahmen einer schlichten Feier offiziell verabschiedet.

In seiner Laudatio fand Bürgermeister Andreas Heidegger lobende Worte und dankte dem langjährigen Gemeindesekretär für seinen vorbildhaften Einsatz.

Urban Rinner war ein erfahrener und fachlich versierter Vorgesetzter, er arbeitete stets lösungsorientiert und war immer auf Ausgleich bedacht.

In den vielen Sprechstunden stand er auch den Bürgerinnen und Bürgern mit Rat und Tat zur Seite und hatte für alle ein offenes Ohr. Dem Gemeindeausschuss und dem Gemeinderat war er all die Jahre ein kompetenter Berater und Experte in Verwaltungsfragen.

Mit einem lang anhaltenden Applaus wünschten ihm die Gemeinderäte einen guten Start in seinem neuen, verantwortungsvollen Aufgabenbereich.

Katja Götsch - neue Gemeindesekretärin

Seit dem 21. September 2016 ist Katja Götsch aus Schlanders unsere neue Gemeindesekretärin.

Ihre bisherigen Dienstorte waren Mals und St. Leonhard i.P. Sie bringt somit als neue Vorgesetzte wertvolle Erfahrungen mit. Bei der Gemeinderatssitzung am 17. Oktober konnte sie Bürgermeister Andreas Heidegger herzlich willkommen heißen.

Gemeindesekretärin Götsch ist nach Voranmeldung unter Tel. 0473 671211 erreichbar.



Wo isch Bethlehem?

*Iberoll zemm, wo a Muattr
ihr Kindl umormp,
es an ihr Herz druckt
recht innig und worm -*

*Iberoll zemm, wo a Votr
sein Kind biatet Schutz,
fir dr Familie insteaht
olle Gfohrn zan Trutz -*

*Iberoll zemm
muan i
isch Bethlehem!*

(Maridl Innerhofer)

Ich wünsche alle Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Bürgermeister Andreas Heidegger

Altes Altersheim in der Feldgasse für neue Mieter bezugsfertig

Noch vor Weihnachten können 11 Familien und Einzelpersonen aus unserer Gemeinde die neuen Wohnungen im alten Altersheim in der Feldgasse beziehen. Eine Wohnung ist einer Familie aus Marokko vorbehalten, welche in Naturns ihren Arbeitsplatz hat.

In enger Zusammenarbeit mit dem Land und dem Wohnbauinstitut ist es gelungen, in der vorgegebenen Zeit die Bauarbeiten fertig zu stellen. In vielen Besprechungen konnten die anstehenden Bauprobleme gemeinsam gelöst werden. Das Land war bereit, beträchtliche Geldmittel für dieses Projekt zur Verfügung zu stellen. Deshalb gilt mein Dank allen, die dazu einen Beitrag geleistet haben. Nun erstrahlt das Haus in neuem Glanz, ein Vorzeigeprojekt für die mustergültige Sanierung eines Altbaus, so die Meinung vieler Experten. Und auch von Seiten der Bevölkerung gibt es viele positive Rückmeldungen. Viele Naturnserinnen und Naturnser haben zur Geschichte dieses Hauses einen besonderen persönlichen Bezug und freuen sich, dass es in dieser Form erhalten werden konnte. Auch der Heimatpflegeverein hat sich sehr lobend dazu geäußert.

Wie auf der am Gebäude angebrachten Tafel angeführt, waren verschiedene Einrichtungen und Dienstleistungen im alten Altersheim „Sankt Zeno“ untergebracht. (ah)



Gemeinde Naturns		Comune di Naturno	
Institut für den sozialen Wohnbau des Landes Südtirol		Istituto per l'edilizia sociale della Provincia Autonoma di Bolzano	
Eckdaten zur Geschichte dieses Gebäudes		Dati storici di questo edificio	
Erbauung des sogenannten „Spitals“ (Armenospiz)	1902 - 1903	Costruzione del cosiddetto „Ospedale“ (ospizio per i poveri)	
Versorgungshaus / Armenhaus geführt von den Barmherzigen Schwestern bis 1972	1903 - 1982	Casa per i bisognosi / Ospizio per i poveri	
Sitz der Raiffeisenkasse Naturns	1904 - 1939	Sede della Cassa Rurale di Naturno	
„Kinderbewahrungsanstalt“ (von Schulschwester betreuter Kindergarten)	1904 - 1970	„Internato per bambini“ (asilo assistito da insegnanti more)	
Sitz des Gemeindeamtes von Naturns	1924 - 1979	Sede del Comune di Naturno	
Entbindungsstation	1964 - 1970	Casa maternità e parto	
Umbau und Neustrukturierung	1982 - 1983	Rinnovo e ristrutturazione	
Altersheim Naturns, Plaus, Schnals	1984 - 2006	Casa di riposo di Naturno, Plaus, Senales	
Umbau zu Sozialwohnungen des Institutes für den sozialen Wohnbau des Landes Südtirol	2015 - 2016	Ristrutturazione in alloggi sociali dell'Istituto per l'edilizia sociale della Prov. Autonoma di Bolzano	

Erster Klima-Check Zuhause mit dem Klimakoffer

Für dieses Jahr ist der Klimakoffer schon ausgebucht, doch der Verleih wird ab dem 16. Januar verlängert!

Bis Ende März können sich Haushalte oder Private den Klimakoffer für 14 Tage ausleihen. In diesem Koffer sind Geräte enthalten, mit denen der Anwender zu Hause Raumtemperaturen, Luftfeuchtigkeit und Stromverbrauch messen, sowie die Menge seines Abfalls oder die (zu Fuß) zurückgelegten Strecken feststellen kann.

Diese Geräte sind zwar nicht die Lösung, können aber durchwegs zu einer ersten Einschätzung der Lage zu Hause verhelfen: kann/muss ich am Energieverbrauch, meinem Konsum-/Abfallver-

halten, meiner Mobilität etwas ändern? Sind sogar drastische Veränderungen gefragt?

Aber Achtung: Der Klimakoffer bringt nicht von alleine die Raumtemperaturen auf den richtigen Stand, lüftet nicht die Räume oder hält die Schimmelbildung fern. Der Koffer regelt auch nicht das Konsumverhalten und ersetzt auch keinen Arztbesuch. Ergreifen Sie aber die gebotene Möglichkeit, Gegebenheiten zu hinterfragen!

Sie möchten den Koffer ausprobieren? So geht's:

1. Terminvereinbarung in der Gemeinde

bei Frau Marliese Lamprecht, Tel. 0473 671312.

2. beim festgelegten Termin erhalten Sie den Koffer. Der Umweltberater der Bezirksgemeinschaft erklärt Ihnen Geräte und Anwendungen und gibt verschiedene Tipps.

3. innerhalb von 14 Tagen geben Sie den Koffer wieder im Gemeindeamt ab.

Termine:

Ratsaal der Gemeinde Naturns von 10.30 bis 11.30 Uhr an folgenden Montagen: 16.01.2017, 30.01.2017, 13.02.2017, 27.02.2017, 13.03.2017 und 27.03.2017 (ah, Werner Außerer)

GEMEINDE

Freiwillige Feuerwehr Naturns



Die Feuerwehr Naturns möchte auch dieses Jahr die Gelegenheit nutzen eine kurze Zusammenfassung unseres im letzten Jahr abgewickelten Tätigkeitsfeldes zu präsentieren.

Auszug unserer diesjährigen Einsatz- und Übungstätigkeit

- 132 Einsätze (ca. 780 Arbeitsstunden)
- 10 Brandeinsätze (ca. 125 Arbeitsstunden)
- 110 Technische Einsätze, Verkehrsunfälle, Aufräumarbeiten, Ölwehr, Auspumparbeiten, Gaseinsätze, Insektenbekämpfungen, usw. (ca. 615 Arbeitsstunden)
- 12 Fehllarmer (ca. 40 Arbeitsstunden)
- 31 Übungen (ca. 1.470 Arbeitsstunden)
- 25 Hauptübungen für die gemeinsame Wehr (ca. 1140 Arbeitsstunden)
- 5 Gemeinschaftsübungen mit Nachbarnwehren (ca. 180 Arbeitsstunden)
- 1 ganztägige Schulung (ca. 150 Arbeitsstunden)

Auf die Bereiche Atemschutzausbildung, Übung im Brandcontainer unter realen Brandeinsatzbedingungen, technische Hilfeleistung bei PKW, LKW- und Busunfällen, Personenrettung aus Höhen und Tiefen, Zusammenspiel mit Rettungsdienst WK Naturns wurde großes Augenmerk gelegt.



Sonstige Tätigkeiten

- 14 Sonntags-Bereitschaftsdienste in den Sommermonaten mit min. 9 Mann Besatzung
- 6 Ordnungs- und Brandschutzdienste bei Veranstaltungen
- 20 Lehrgangsbesuche an der Landesfeuerweherschule in Vilpian



Bei uns bist du richtig!

- Du suchst eine Freizeitbeschäftigung die Spaß macht und dabei noch viel Anerkennung bringt?
- Du hast Interesse an Technik und Fortschritt?
- Du machst gerne mit bei Zeltlager und Wissenstest?
- Du bist bereit dich einzusetzen und suchst Erfolg im Team?
- Du bist mindestens 12 Jahre alt und möchtest der Feuerwehr beitreten?

Dann melde dich beim Kommandanten Thomas Pircher unter der Nummer 338 1002290 oder unter ff.naturns@lfvbz.org (Christian Gemassmer)

Christbäume

gibt es heuer am

Samstag, 17.12.2016

von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
auf dem Burggräflerplatz.



Sammelaktion

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die Freiwillige Feuerwehr Naturns führt in den kommenden Wochen wieder eine Sammelaktion durch. Der Erlös der Sammlung wird zum Ankauf diverser Schutzausrüstungen eingesetzt.

Hierzu sind unsere Kameraden im gesamten Einsatzgebiet (Dorfzentrum ohne Fraktionen) unterwegs und werden sicherlich auch an Ihrer Tür klingeln.

Wenn auch Sie das ehrenamtliche Engagement sowie die Sicherheit unserer Feuerwehr unterstützen möchten, würden wir uns über einen freundlichen Empfang an der Haustür, sowie eine Geldspende sehr freuen.

Ihr Beitrag für unsere Sicherheit – Danke!

Die Feuerwehren der Gemeinde Naturns und jene der Nachbargemeinde Plaus, erstellen gemeinsam einen Kalender der wiederum an alle Haushalte verteilt wird.

Ein großer Dank gilt dabei unserem langjährigen Partner der **Raiffeisenkasse Naturns**



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Naturns
Cassa Raiffeisen di Naturnc

Die Freiwilligen Feuerwehren Naturns, Staben, Tabland und Tschirland wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie allen Freunden und Gönnern, welche uns das ganze Jahr unterstützen, friedvolle Weihnachtstage sowie Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr 2017



Chancengleichheit von Männern und Frauen

Die Gemeinde Naturns hat es sich in der laufenden Legislaturperiode zum Ziel gesetzt, das Thema der Chancengleichheit in ihre Aktivitäten aufzunehmen.

Ein neuer Beirat soll gemäß Gemeindegatsatzung die Gemeindeverwaltung als beratendes Gremium darin unterstützen, „...die Chancengleichheit von Männern und Frauen zu gewährleisten, um beiden Geschlechtern dieselben Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten.“

Nach einer ersten Kontaktaufnahme mit dem Landesbeirat für Chancengleichheit und zu anderen Beiräten auf Gemeindeebene in Meran, in Leifers, im Sarntal, in Kaltern und in Brixen organisierte die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe besetzt mit Michael Kaufmann (SVP), Evi Prader (Zukunft Naturns), Natascha Santer Zöschg (Südtiroler Freiheit) und Astrid Pichler als zuständige Gemeindereferentin Ende September einen sehr informativen und gut besuchten Diskussionsabend. Zwei erfahrene Gäste berichteten dabei von Möglichkeiten der Zusammensetzung

des Beirats und stellten vielfältige Aktionen und Projekte vor: die Präsidentin des Landesbeirats für Chancengleichheit Frau Dr.in Ulrike Oberhammer und die vormalige Präsidentin des Beirats der Gemeinde Kaltern Frau Anna Maria Ramoser.

„Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass so viele Interessierte unserer Einladung zum Diskussionsabend gefolgt sind. Es wurde uns bestätigt, dass die Sensibilisierung für das Thema der Chancengleichheit in unserer Gemeinde wichtig ist. Gerade die Veränderungen der Rollenbilder in der Familie beschäftigt viele Menschen. Es geht darum zu sensibilisieren, welche großen Entwicklungschancen das Zusammenwirken auf gleicher Augenhöhe zwischen Männern und Frauen für unsere Gesellschaft ermöglichen,“ erklärt Gemeindereferentin Astrid Pichler.

Jetzt geht es daran, für den Naturnser Beirat für Chancengleichheit eine Gruppe von interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu gewinnen, die an der Gründung und an einem ersten Aktivitätsprogramm mitarbeiten möchten.



v.l. Gemeindereferentin Astrid Pichler, die Präsidentin des Landesbeirats für Chancengleichheit Ulrike Oberhammer, die ehem. Präsidentin des Beirats von Kaltern Anna Maria Ramoser und die Mitglieder der Arbeitsgruppe Michael Kaufmann und Evi Prader.

Alle Interessierten melden sich bitte bis Dienstag, 20. Dezember 2016 bei Gemeindereferentin Astrid Pichler unter der email astrid.pichler@naturns.eu und werden dann zu einem Treffen mit der Arbeitsgruppe eingeladen. (ap)

Kommen Flüchtlinge nach Naturns?

Im April 2016 wurden wir in einer Mitteilung von Seiten des Landes informiert, dass aufgrund der wachsenden Zahl der Asylantragsteller Plätze für deren Aufnahme gesucht werden. Die Verteilung sollte auf alle Bezirke je nach Bevölkerungszahl erfolgen. Der Bezirk Burggrafenamt wurde ersucht, zu den bereits bestehenden Unterkünften weitere 102 Plätze zur Verfügung zu stellen.

Wie der Bürgermeister bereits in der Gemeinderatssitzung vom 30.05.2016 berichtete, wurde Naturns zusammen mit anderen größeren Standorten des Bezirkes aufgefordert, geeignete Immobilien zu melden. Diese sollten mög-

lichst rasch verfügbar und möglichst bezugsfertig sein. Bevorzugt würden solche, die im öffentlichen Eigentum stehen. Sollte es solche nicht geben, können auch Unterkünfte in Privatbesitz in Betracht gezogen werden. Voraussetzung sind eine Aufnahmekapazität von 25 – 30 Personen für ca. 3 Jahre und eine möglichst gute Anbindung sowohl an Verkehrswege als auch an Orte. Die Gemeindeverwaltung kontaktierte mehrere Immobilieninhaber, führte auch mit Vertretern des zuständigen Landesamtes Lokalausweise durch, konnte jedoch kein passendes Objekt finden. Entweder waren die Besitzer für eine Vermietung nicht bereit

oder die Immobilien für die Unterbringung nicht geeignet.

Da es möglich ist, eine Fertigbaulösung anzudenken, wird derzeit nach einem passenden Grundstück von ca. 1000 qm gesucht. Auch hierbei hat die Gemeinde ausschließlich eine Vermittlerrolle. Ob ein Grundstück vermietet wird, hängt vom jeweiligen Besitzer ab. Ob es letztendlich den Kriterien entspricht, entscheidet das Land.

Sollte sich in der nächsten Zeit eine Lösung anbahnen, wird die Bevölkerung darüber sofort informiert. In einer Bürgerversammlung können dann Informationen eingeholt und Details besprochen werden. (Margot Tschager, chk)

Wichtige Mitteilung

Die Gemeinde Naturns teilt mit, dass am Freitag, den 9. Dezember 2016 die Gemeindeämter geschlossen bleiben.

FRAKTIONEN

Freiwillige Feuerwehr Staben

Am 6. September konnte unser langjähriger Kommandant a.D. Sepp Egger seinen 90. Geburtstag feiern. Dazu gratulierte eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Staben recht herzlich. Am Abend trafen sich zahlreiche Mitglieder in Uniform und überbrachten die Glückwünsche an das Geburtstagskind. Kommandant Michael Pixner überreichte Sepp als Anerkennung für seine vielen geleisteten Dienstjahre ein kleines Präsent.

Sepp Egger stand unserer Wehr über 35 Jahre als Kommandant vor, eine solch lange Dienstzeit verdient große Anerkennung und wird wohl so schnell auch von niemandem mehr geleistet werden. Als besonderes Geschenk lud ihn die Feuerwehr zu einer Fahrt auf die Penaud-Alm ins Schnalstal ein. Sepp verbrachte dort schon immer gerne seine Freizeit und hat sich dort auch als Interessenschaftsmitglied verdient gemacht. Ein Vergelt's Gott möchte die

Feuerwehr auch Manfred Blaas aussprechen. Er stellte für die Ausflugsfahrt die alte Fiat Campagnola zur Verfügung, die er von der Feuerwehr Staben übernommen hat, als diese durch ein zeitgemäßes Kleinlöschfahrzeug ersetzt wurde. Eine besondere Anekdote zum alten Einsatzfahrzeug konnte uns Sepp während seiner Geburtstagsfeier erzählen. Einige Wehrmänner hatten seiner Zeit, als die Geldmittel der Feuerwehren noch sehr begrenzt waren, sogar persönlich eine Bürgschaft übernommen, um sich dieses erste Fahrzeug anschaffen zu können. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde der Anhänger mit der Löschpumpe und weiterem Material mit Traktoren zu den Übungen und Einsätzen gezogen. Zur heutigen Zeit ist dies kaum noch vorstellbar. Dass sich die Gegebenheiten bei der Feuerwehr Staben so geändert haben, ist auch ein Verdienst von Sepp und seinen damaligen Kameraden. Noch einmal ein herzliches Vergeltsgott!

Christbaumaktion und Weihnachtsstandl

Die Freiwillige Feuerwehr Staben verteilt auch heuer wieder am Samstag den 17. Dezember ab 11 Uhr auf dem Kirchplatz Christbäume.

Interessierte sollten sich bei Herbert Ratschiller, Tel. 339 5610024, innerhalb 14. Dezember melden.

Am Samstag und am Sonntag ist auch das nun schon traditionelle Weihnachtsstandl in Betrieb, wo man sich bei Tee, Gebäck und Glühwein stärken kann. Auf zahlreichen Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Staben. Am Goldenen Sonntag nach der Messe stimmt eine Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns mit weihnachtlichen Weisen auf die kommenden Festtage ein. (Erwin Platzgummer)

Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr Tabland

Die Freiwillige Feuerwehr Tabland blickt auch heuer wieder auf ein arbeitsintensives, aber überaus zufriedenstellendes Jahr zurück.

Die unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden, die vorbildhafte Teilnahme der Wehrmänner an vielen Proben, die Brand- und technischen Einsätze, aber auch die zahlreichen sozialen Veranstaltungen, an denen die FF Tabland teilnimmt, zeugen vom aktiven Beitrag der Feuerwehr zum Tablander Dorfleben. Mit Zuversicht blickt man in die Zukunft und auf die anstehenden Aufgaben.

Am Samstag, den 17. Dezember werden wieder Christbäume von 10.30-14.00 Uhr für die Bevölkerung vor der Feuerwehrhalle von Tabland verteilt.

Die gesamte Mannschaft der FF Tabland wünscht allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes Jahr 2017. (Martin Raffener)



04.06.2016 Gemeinschaftsübung mit 6 Wehren im Schleidertal.



20.01.2016 Einsatz Wiese brennt im Unterdorf Tabland.



30.06.2016 Einsatz Traktorbergung Tabland.



Die Freiwillige Feuerwehr Tschirland stellt sich vor

Aus der Geschichte der Feuerwehr:

Das genaue Datum der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Tschirland ist leider durch kein Schriftstück nachweisbar.

Jedoch nimmt man an, dass bereits Ende der 1880er Jahre aus der Not eine Pflicht und Tugend gemacht wurde, und freiwillige Helfer sich zu einem Verein zusammenschlossen. Aus mündlicher Überlieferung wird z.B. von einer großen Kirchbachmure berichtet, welche die Vinschgauer Straße so verlegte, dass der Stellwagen nicht passieren konnte. Damals sollen junge beherzte Männer aus Tschirland Reisende übergetragen bzw. geholfen haben, bis die Straße wieder frei war. Altmitglied Josef Pircher sen. erzählte von seinem Vorfahren Johann Wagmeister, Feuerwehrhauptmann von Tschirland, der ihm vom ersten Aufbewahrungsort der Feuerlöschgeräte berichtete. Er befand sich beim Anwesen Eisenlehen, an der Südseite, neben der alten Rebe, hinter dem Rundbogentor. Nach dem kleinen Platz zu schließen mögen die Ausrüstungsgegenstände der Wehr am Anfang bescheiden gewesen sein. Es



soll eine kleine Handpumpe vorhanden gewesen sein, welche dann 1910 für 450 Kronen veräußert wurde. Damals nämlich kam aus der Spritzenfabrik Johann Grasmair in Wilten (Firmensiegel auf

Pumpe gedruckt), eine neue Handpumpe nach Tschirland, welche 1566,54fl. kostete. Die Gemeinde soll dafür einen Betrag von 450 Kronen gegeben haben. An Spenden gab die Feuerwehr Kr. 11.90 fl.

Die Feuerwehr heute:

Mit der Neuwahl des Ausschusses 2015 und gleichzeitiger Einweihung des neuen Kleinlöschfahrzeuges sind wir in einen neuen Abschnitt unserer Tätigkeit gestartet.

Der neue Ausschuss, bestehend aus dem Kommandanten Lukas Punt, dem Stellvertreter Reinhard Grüner, Kassier Alex Krause, Schriftführer Thomas Weithaler und den gewählten Mitgliedern Thomas Schwiembacher, Florian Messmer und Hermann Pöder, kann auf den Rückhalt von 41 aktiven Feuerwehrmännern zählen. Der Altersdurchschnitt der gesamten Wehr beträgt 35 Jahre.

Unsere Wehr steht der Bevölkerung mit drei Fahrzeugen, diversen Gerätschaften zur Lösch- Bergung und Unwetterbekämpfung zur Verfügung.

In einer Zeit wo Neuanschaffungen und Investitionen nicht mehr selbstverständlich sind, ist man für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Naturns dankbar.

Nicht zuletzt trägt jedoch der große Beitrag der Bevölkerung von Tschirland bei, dass unsere Wehr mit Material und Mann immer einsatzbereit ist.

Darauf hinweisen möchten wir, dass die FF Tschirland nicht jedes Jahr eine Sam-



melaktion plant, sondern nur bei größeren Investitionen.

Seit dem letzten Jahr bietet die Feuerwehr wieder in der Weihnachtszeit eine Feuerlöschkontrolle mit Vorführung zur Brandverhütung im Haushalt an. Gleichzeitig findet der traditionelle Christbaumverkauf mit Weihnachtsstandl statt. Auch zu Silvester veranstaltet die Wehr für die Bevölkerung ein geselliges

Beisammensein am Standl.

In diesem Jahr findet die Pulverlöscherkontrolle mit Christbaumverkauf am 17. Dezember in der Feuerwehrhalle von Tschirland statt.

Die Freiwillige Feuerwehr Tschirland bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2017. (Lukas Punt)

Tablander Warter 1999 – 2016

Im Jahr 1997 wurde im AVS Sektion Untervinschgau das erste Gespräch geführt: Kreuz oder Warter?

Man einigte sich auf einen Warter mit einem bescheidenen Kreuz darauf. Zwei Jahre später wurde das Projekt in Angriff genommen und in kurzer Zeit fertiggestellt. Ganze 200 freiwillige Arbeitsstunden wurden damals geleistet. Am 29. August 1999 wurde der Warter dann mit Dekan Peer feierlich eingeweiht. Der damalige AVS-Landesvorsitzende Luis Vonmetz hielt vor ungefähr 45 Bergsteigern eine passende Ansprache. Schon seit Bestand des Warters findet hier oben die Drei-Königsweihe statt. Im Laufe der Jahre mussten immer wieder Sanierungsarbeiten durchgeführt werden, wie zum Beispiel Türüberleger, Mauerteile, Eingangstür. Ein Blitzschlag zerstörte einen Teil des Warters. Über 300 Bergsteiger/innen pro Jahr haben im Hüttenbuch ihre Anwesenheit notiert und zum Teil auch einen Spruch oder ein Dankeschön vermerkt. 2009 fand hier oben die 10-Jahresfeier statt. Ganze 65 Teilnehmer konnte Helmut Weiss begrüßen und alle feierten gemeinsam mit Reinhard Ebner einen Bergwortgottesdienst. Im Laufe der Jahre musste ich feststellen, dass sich der Warter durch die schwere Last und den Permafrost zur Seite neigte.



Der alte Warter.

Nach einem Lokalausweis von Ausschussmitgliedern kamen wir zum Entschluss, den Warter abzutragen und mit Holzschindeln zu verkleiden. Der 800 kg schwere Warter wurde dann mit einem Hubschrauber ins Tal geflogen und dort von den Handwerkern mustergültig saniert. Ganze 1620 kg wog der sanierte Warter, sodass es einen größeren Hubschrauber brauchte, um den zerlegbaren Warter in zwei Flügen auf den Schwarzen zu bringen. Wiederum wurde über 100 freiwillige Arbeitsstunden geleistet: Abtragen der Steine, Ausheben des Fundaments, Eingraben des Blitzschutznetzes, Mauern des neuen Fundaments usw. Neu errich-



Der neue Warter.

tet wurden am Warter der Blitzableiter, die Schlafvorrichtung und das Plumpsklo.

Ich möchte mich beim AVS für die Finanzierung bedanken. Ein Dankeschön geht an die Eigenverwaltung Tabland und Staben für den Beitrag. Ein großes Vergelt's Gott gilt meinen treuen Bergkameraden Hermann Müller und den beiden Brüdern Paul und Luis Müller, die immer ein offenes Ohr hatten, wenn ich Hilfe brauchte.

Ich hoffe, dass sich viele Bergsteiger über den Warter freuen und ersuche alle, die den Warter benutzen, dass sie ihn sauber hinterlassen. Berg Heil! (Franz Blaas)

Krippenausstellung in Tabland

Segnung der Krippen Donnerstag, 8. Dezember 2016 um 09.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

08.12.16 von 10.00 bis 18.00 Uhr

10.12.16 von 13.00 bis 18.00 Uhr

11.12.16 von 10.00 bis 19.00 Uhr

Am 11.12.16 um 18.00 Uhr Verlosung einer Krippe.

Die gesamten Einnahmen gehen zu Gunsten des Bäuerlichen Notstandsfonds Menschen Helfen und der Mukoviszidose-Hilfe Südtirol. (Rudi Martin)



Bürgerstübele Staben

Für Vormerkungen betreffend das „Bürgerstübele Staben“ wenden Sie sich ab sofort bitte an die neue Hausmeisterin Frau Marion Tribus, Tel. 346 1371288. (mg)

Grundschule Tabland - Auf den Spuren der Dorfgeschichte

Am Mittwoch, den 28. September kam Frau Sigrid Seberich als Clown Karamela zu uns in die Grundschule Tabland.

Sie bereitete mit den Schülern eine Kindersendung zum Thema „Auf den Spuren der Dorfgeschichte“ vor. Karamela verteilte die Rollen zu den spannenden Geschichten „Die Wolfsgrube“, „Der Dorfbrand“, „Der Schießstand“ und „Die Nörggelen“. Die Szenen wurden gespielt und die Texte von den Kindern fleißig gelernt.

Am Mittwoch, den 5. Oktober machte Karamela mit den Schülern noch eine lustige Generalprobe in der Schule. Am nächsten Tag wanderten alle zu den Steinböden oberhalb von Tabland. Dort wurden die Szenen „Die Wolfsgrube“ und „Die Nörggelen“ aufgenommen. Ein Kamerateam filmte und machte die Tonaufnahmen. Am Nachmittag wurden „Der Schießstand“ und „Der Dorfbrand“ gefilmt. Die Kinder, die Lehrpersonen und auch das „Karamela-Team“ hatten sehr viel Spaß bei dieser Aktion. Bald werden wir uns im Fernsehen anschauen können. (Prisca Lechner)



BESONDERE
GESCHENKSKÖRBE &
VIELE ANDERE IDEEN
FÜR WEIHNACHTEN

Teo-Soos mit
Advent
kalender

24 wunderschöne
Puffgülden

UNTERTHURNER
NATURNS KASTELBELL

SCHULE - KULTUR

Erlesenes aus der Bibliothek Naturns

NEU: biblio.bz.it/naturns – Unsere Medien sind online



Unser Medienkatalog ist jetzt online. Seit kurzem bietet unser Online-Katalog die Möglichkeit, von zu Hause aus Medien zu suchen, zu verlängern, Medien vorzumerken und Merklisten zu erstellen.

Unter biblio.bz.it/naturns ist unser Medienkatalog online verfügbar. Zum Suchen brauchen Sie sich nicht anzumelden, es reicht den Suchbegriff (Titel, Autor, Thema usw.) einzugeben und auf die Lupe zu klicken. Falls Sie Vormerkungen oder Verlängerungen vornehmen möchten, müssen Sie sich

anmelden. Der Einstieg zum Anmelden ist der Leserausweis der Bibliothek Naturns. Klicken Sie rechts oben auf das Feld „anmelden“. Jetzt können Sie sich mit der Ausweisnummer des Bibliotheksausweises und dem persönlichen Kennwort anmelden (im Format TT.MM.JJJ – mit Punkten). Sobald Sie sich eingeloggt haben, können Sie sämtliche Dienste des Online-Katalogs nutzen. Vergessen Sie nicht, sich am Ende der Sitzung wieder abzumelden.

Unter „Mein Konto“ finden Sie ihre „ausgeliehenen“ Medien, markieren

Sie in der Liste jene Medien, die verlängert werden sollen, klicken Sie auf Medien verlängern und bestätigen Sie die Verlängerung mit einem weiteren Klick.

Um entlehnte Medien vormerken zu können, müssen Sie angemeldet sein. Öffnen Sie mit einem Klick auf den Titel des Mediums die Detailanzeige. Auf „Vorbestellen“ klicken und mit einem weiteren Klick auf „Vorbestellen“ die Reservierung bestätigen. Sobald das Medium abholbereit ist, wird es für Sie auf die Seite gelegt. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern.

ART & Bibliothek 2016 - Kunst, Literatur, Musik, Film & Kulinarisches

Zum wiederholten Male fand in der Bibliothek Naturns die Veranstaltungsreihe ART&Bibliothek statt. Ziel dieser Kulturabende ist es, Malerei, Literatur, Film und Kulinarisches zu einer Einheit zu verbinden. Schwerpunkt bildet dabei die Arbeit lokaler Künstler, Filmemacher sowie Musiker.

Den Auftakt zu Art&Bibliothek 2016 bildete die Eröffnung der Kunstausstellung „Metamorphose – Verwandlung“ des Naturnser Künstlers Walter P. Auer. Malerei und Objekte wurden sowohl im Saal, als auch im Innenhof der Bibliothek ausgestellt. Den literarischen Akzent setzte das Trio Dakapo mit Monika Gruber, Michl Schaller und Gabriel Neuert. Der poetische Spaziergang auf dem Boulevard der Lieder mit bekannten Chansons des 20. Jahrhunderts begeisterte das zahlreich erschienene Publikum. Den musikalischen Abschluss im Innenhof der Bibliothek gestaltete Claudio Scarabello mit seinem Hang.

Am zweiten Abend präsentierte Karl Prossliner zwei Kurzfilme. „Das Puzzle“ und „Marmor für Franz Tumlner.“ Für die Technik war Daniel Mazza zuständig. Danke.

Im Anschluss sorgte die junge Akustik-Gruppe Mahana aus Meran für super Stimmung. Im schön dekorierten Innenhof der Bibliothek stellte unser Koch des abends Otto Theiner sein „Erdäpfelgulasch“ vor, das natürlich



Kunstaussstellung.



Michl Ganthaler.



Walter P. Auer.



Daniel Mazza.



Trio Dakapo.



Claudio Scarabello.



Publikum.



Otto Theiner.



Karl Prossliner.



Gruppe Mahana.

großen Anklang fand. Mit „Schnolser Schneamilch“, Kunst von Walter P. Auer und Musik von Mahana Klang

Art&Bibliothek 2016 aus. Über 300 BesucherInnen genossen die Kulturbende und die Kunstaussstellung. Wir

bedanken uns bei Allen, die an beiden Abenden geholfen haben und bei Kultur&Freizeit für Bühne und Licht.

Die Kraft der Südtiroler Kräuter nutzen

Auf Initiative der Buchhandlung Hanny fand am 14. Oktober die Buchvorstellung des neu erschienen Kräuterbuches „Die Kraft der Südtiroler Kräuter“ aus dem Athesia Verlag statt.

Der Saal im Dachgeschoss der Biblio-

thek war bis auf den letzten Platz besetzt, als Astrid Schönweger und Irene Hager ihr Kräuterbuch präsentierten. Fachwissen, gepaart mit vielen praktischen Beispielen beeindruckten das Publikum. Das Interesse an diesem Thema ist groß, das bewiesen die zahl-

reichen Fragen der Besucher. Im Anschluss konnten bei Naturnser Weinen (danke an Alfons Hanny!) einige Brotaufstriche verkostet werden. Wir bedanken uns bei der Buchhandlung Hanny, speziell bei Werner Höllrigl, für den gelungenen Abend.

Fest Kinder- Sommerleserpreis

Am Mittwoch, 19. Oktober 2016 fand das Abschlussfest des Sommerleserpreises für Grundschüler statt.

An die 30 Kinder konnten den Nachmittag mit Maria Fliri und Marcel Zischg verbringen. Sagen und Märchen aus der Naturnser Gegend und eine szenische

Lesung von Marcel kamen bei den Kindern sehr gut an. Anschließend wurden Buchpreise verlost und kleine süße Naschereien angeboten.

„Wie Naturns lebte“ – Die Chronik von Naturns mit Maria & Adolf Fliri und Karl Bachmann

Am Freitag, 28. Oktober fand in den Räumlichkeiten der Bibliothek Naturns die Präsentation heimischer Publikationen statt.

Kulturreferent Michael Ganthaler eröffnete den Abend und bedankte sich im Namen der Gemeinde Naturns für die großartige Leistung, die hinter den Chronikbänden steht. Maria Fliri, Chronistin von Naturns, stellte dem zahlreich erschienen Publikum die letzten drei Bände der Naturnser Chronik vor. Das umfangreiche Werk umfasst mittlerweile 26 Bände und versammelt seit 1996 alle wichtigen Ereignisse in Wort und Bild, gesammelt und geordnet von der Naturnser Chronistenrunde, unter der Führung von Maria Fliri. Vor kurzem sind die Bände 2013/2014 und 2015 erschienen. Maria hat die Gabe, ihr Wissen auf humorvolle und authentische Art und Weise wiederzugeben, das Publikum war begeistert. Die einzelnen Bände der Chronik können in der Bibliothek ausgeliehen werden.

Im Anschluss zeigten wir den Film von

Karl Prossliner „Naturns im Wandel der Zeit“ aus dem Jahre 1987. So mancher Zuschauer konnte es gar nicht glauben, was sich in den letzten 30 Jahren alles verändert hat. Der Film von Karl Prossliner ist ein überaus gelungenes Porträt über Naturns in vergangenen Zeiten. Anschließend stellte Adolf Fliri seine umfangreiche Dokumentation über den Bau der Sonnenbergerstraße vor. Die Erschließung der Bergbauernhöfe zog sich über drei Jahrzehnte hin und bedeutete für den Sonnenberg einen wichtigen Schritt in Richtung Moderne. Adolf hat den Bau auch fotografisch genau verfolgt und möchte mit seiner Dokumentation die Vergangenheit für die nachkommende Generation bewahren.

„Gsichter und Gschichtn“, die Fotostrecke und die Lesung aus dem kürzlich erschienenen Buch von Karl Bachmann bildeten den dritten Teil des Abends. Maria Fliri begleitete das Bilderkinofilm mit einer Lesung der sehr persönlichen Porträts von Frauen und Männern aus Naturns. Karl Bachmann gab Einblick in



Karl Bachmann, Maria Fliri und Adolf Fliri. (Foto: Manuela Trenkwalder)

sein photographisches Verständnis und die Entstehung der sehr ansprechenden Tirolensie. Die Präsentation des Filmes und der Powerpoint führte Helmut Zischg aus. Wir bedanken uns bei Kultur&Freizeit für die technische Unterstützung.

Ein Büchertisch der Buchhandlung Hanny mit aktuellen Tirolensien bot ebenfalls Gelegenheit zu Diskussion. Ein überaus bodenständiger Umtrunk mit Brötchen, Kartoffeln und Krapfen rundete einen sehr schönen und authentischen Abend ab. (Gabi Hofer)

Zum Vormerken:

Freitag, 16.12.16 – 20 Uhr

Weihnachtslesung mit Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch „Weihnachten, Luba und andere Kleinigkeiten“.

Buchvorstellung und Weihnachtslesung mit Musik und weihnachtlichem Umtrunk.

Wissenschaftliche Tagung “St. Prokulus in Naturns”

Unter diesem Titel fand am 10. und 11. November im Bildungshaus Schloss Goldrain ein Symposium mit namhaften Referenten und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland statt.

Der Titel war dabei zugleich Programm, in dessen Zentrum Naturns und sein Kleinod standen. Dabei wechselten sich interessante Vorträge mit lebhaften Diskussionen unter den Teilnehmern ab. Auch in den Pausen kam es zu einem regen Austausch zwischen den Referenten. Dabei kamen zum Teil auch neue Erkenntnisse bzw. Neuinterpretationen zur Sprache. Es entwickelte sich ein wertvoller wissenschaftlicher Streit zu den verschiedenen Standpunkten unter Archäologen und Kunsthistorikern. Die Referate und Ergebnisse werden im kommenden Jahr mit Unterstützung der Gemeinde Naturns als umfangreicher Tagungsband veröffentlicht.

Viele der Teilnehmer waren Professoren und Studenten, die sich zum Teil schon seit über 50 Jahren mit dem Thema beschäftigen.



v.l.n.r.: Dr. Günther Kaufmann, Dr. Georg Mühlberger, Kulturreferent Michl Ganthaler, Dr. Hans Nothdurfter und Dr. Thomas Kersting.

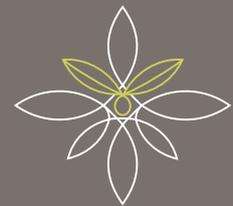
Obwohl es sich um hochwissenschaftliche Abhandlungen handelte, waren die Ausführungen auch durchaus aufschlussreich für das Publikum, in dem sich auch gar einige Naturner Bürger fanden.

Ein Teil der Tagung fand in der St. Prokulus Kirche selbst und im bis auf den letzten Platz (und darüber hinaus) be-

setzten Prokulus Museum in Naturns statt.

Insgesamt darf die Tagung als ein voller Erfolg gewertet werden.

Möglich gemacht haben dies in einer wertvollen Zusammenarbeit das Südtiroler Kulturinstitut, die Gemeinde Naturns, der Prokulus Kulturverein und der Tourismusverein. (mg)



edelweiss

ALPINE & MEDITERRANEAN
RESTAURANT
HOTEL

TIPP:

.....
unsere Pizza mit
hauseigenem,
bekömmlichen
Teig.



**Feinschmecker & Genießer
herzlich Willkommen**

.....
In unserem Speisesaal
haben wir bis 150 Personen
Platz, ideal also für
Weihnachtsessen, Firmen-
oder Familienfeiern.
Wir haben das ganze
Jahr über geöffnet,
ohne Ruhetag.

Vinschgaustraße 105 · 39020 Töll - Partschins · T +39 0473 967 128 · info@edelweissferien.com

www.edelweissferien.com

Einschreibungen in den Kindergarten Naturns und Staben

Der Kindergartenbesuch stellt ein Recht jedes einzelnen Kindes dar und ist freiwillig. Er steht grundsätzlich allen Kindern von 2,5 bis 6 Jahren offen, unabhängig von ihrer geistigen und körperlichen Entwicklung, Konfession und Nationalität.

Der Kindergarten trägt zur ganzheitlichen Bildung der Kinder bei, geht von ihren Bedürfnissen aus und fördert ihre affektive, kognitive, soziale, ethische und religiöse Entwicklung. Er fördert die Beziehungsfähigkeit jedes einzelnen Kindes, seine Eigenständigkeit, seine Kreativität und sein Lernvermögen und gewährleistet allen Kindern die ihnen entsprechenden Bildungsmöglichkeiten. Er setzt die Ziele der Rahmenrichtlinien des Landes um und verwirklicht die Bildungskontinuität mit den Kindertageseinrichtungen für die frühe Kindheit sowie mit der Grundschule. Der Kindergarten bemüht sich aktiv um den Dialog mit den Familien. Er sorgt für die Personalisierung und Individualisierung der Bildungstätigkeiten und führt, unter Einbindung der Familien, die Do-

kumentation des Bildungsprozesses und des individuellen Lernwegs der einzelnen Kinder.

Die Einschreibungen in unseren Kindergarten finden für das Kindergartenjahr 2017/2018 im Jänner 2017 statt.

Die Termine für den Kindergarten Naturns sind voraussichtlich:

Montag, 16. Jänner 2017:

13.45 Uhr bis 17.00 Uhr

Dienstag, 17. Jänner 2017:

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch, 18. Jänner 2017:

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Die Termine für den Kindergarten Staben sind voraussichtlich:

Montag, 16. Jänner 2017:

14.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Dienstag, 17. Jänner 2017:

14.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Eingeschrieben werden folgende Jahrgänge:

Jahrgang 2012, Jahrgang 2013, Jahrgang 2014, Jahrgang 2015 (Jännergeborene und Februargeborene).



Nehmen Sie sich Zeit, gemeinsam mit Ihrem Kind zu kommen.

Wenn Sie den Termin am Nachmittag wahrnehmen, führen wir Sie und Ihr Kind gerne durch den Kindergarten. Das Kind kann spielend erste Eindrücke von der neuen Umgebung sammeln.

Am Vormittag ist es aus organisatorischen Gründen nicht möglich den Kindergarten zu besichtigen. Wir stehen Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Bitte bringen Sie eine Kopie der Steuernummer des Kindes mit. (Judith Holzeisen Parth, Anja Sprenger)

Geistliches Konzert der Mädchenschola GYMME Meran

An die fünfzig Schülerinnen und Schüler haben am Sonntag, dem 13. November in der Pfarrkirche St. Zeno von Naturns gemeinsam ein geistliches Konzert der besonderen Art gegeben.

Auf dem Programm des Abends standen nämlich Werke für Chor, Sologebung und verschiedene Instrumente. Erstaunlich für viele auch die Tatsache, dass unter den jungen Musizierenden gleich fünf Organisten, davon drei Organistinnen, ihr Können zeigten. Durch den Konzertabend geleitete der langjährige Chorleiter von Naturns, Josef Pircher. Ihm gelang es, die Konzertbesucher durch sein fundiertes musikalisches Wissen auf der einen und die kurzweilige Darbietung auf der anderen Seite für das gefällige Konzertprogramm zu begeistern. Der stimmungsgewaltige Mädchenchor tat dazu das Seine. Er brachte Werke aus vier Jahrhunderten zur Aufführung, darunter Meister des Barocks und der Klassik. Den Abschluss bildeten schließlich zwei bekannte Spirituals und das Lied „I am his child“ von Moses Hogan. Der tosende Beifall hat



zum Schluss die Chorleiterin Michela Virgadola, Musiklehrerin am Gymme Meran, dazu verleiten lassen, den wirklich gelungenen Konzertabend mit einem „Ave Maria“ ausklingen zu lassen. Die jungen Darbietenden haben sich sehr darüber gefreut, dass so ein zahlreiches Publikum ihrer Einladung Folge leistete und sich von ihrem Gesang und

ihren Klängen auf den Weg in die ruhigste Zeit des Jahres mitnehmen ließ.

Ein Dank gilt allen, die mitgewirkt haben, der Pfarrei und der Musikschule für die Gastfreundschaft und der Naturns Kultur und Freizeit GmbH für die freundliche Unterstützung bei der Planung und Organisation des Konzertes. (Sabine Kuppelwieser)

Die Kinder vom Wichtelwald

Waldpost der Wald-Spielgruppe
Naturns, 9/Herbst 2016

Der Wichtelwald

Bevor wir uns im Wichtelwald wieder austoben können, muss das schöne Plätzchen nach der langen Sommerpause wieder herausgeputzt werden. Beim gemeinsamen Aufräumtag, zusammen mit Eltern, Geschwistern, Großeltern, werden die Puppenecke, das Waldsofa, die Umzäunung, die Schaukeln für uns Wichtelkinder vorbereitet. Die gemeinsame Stärkung zum Schluss genießen wir besonders.

Vom Korn zum Brot

Wir dreschen das Korn und singen dazu ein Lied. Jedes Körnchen wird aufgefangen um in der Mühle zu feinem Mehl gemahlen zu werden. Daraus backen wir Kuchen und Brot.

Reiche Ernte

Wir danken für die Früchte des Herbstes. Aus den gefüllten Erntekörbchen nehmen wir täglich Obst und Gemüse für unsere gemeinsame Jause und lernen dabei das Fingerspiel „Der kleine Zottelsaum“. Auch Kastanien braten wir am wärmenden Feuer.

Den Wald entdecken

Förster Laurin besucht uns ein Mal im Monat und zeigt uns den Wald. Wir sammeln, ertasten, entdecken die Schätze des Waldes und erproben uns Tag für Tag beim Schnitzen, Sägen oder Bohren mit geeignetem Werkzeug.



Ich höre und vergesse.
Ich sehe und erinnere.
Ich tue und verstehe.

(Konfuzius)



Unser „Raum“

Wenn es im Wald zu kalt wird, ziehen wir in den VKE-Raum der Grundschule um. Dort machen wir es uns gemütlich und genießen die Zeit, bis wir Anfang März wieder in unseren geliebten Wichtelwald zurückkehren.

Kinder erzählen

In diesem Wichtelwaldjahr besuchen 16 Kinder an unterschiedlichen Tagen die Spielgruppe. Die Altersstufen reichen von 2 bis 6 Jahre. Vier dieser Kinder gehen im nächsten Jahr zur Schule. Sie erzählen uns von ihren Eindrücken:

Philipp (5 Jahre) über sein „Michaeli-Schwert“, das die Kinder zur Legende des Hl. Michael gefertigt haben: „Mein Michaeli-schwert isch volle schian gwordn. I hons selber ogschliffn. Auf die goldene Spitze muass i guat aufpassn und aufs Taschl a, damit i nächstes Johr wieder a Schwert hon. Dorhuam hon i a guats Versteck für mein Schwert, damit mirs niamand nimp.“



Mit freundlicher Unterstützung



Naturns Kultur blickt auf gut besuchte Veranstaltungen zurück

So bunt und voller Gegensätze wie der Herbst war das Kulturprogramm der Naturns Kultur und Freizeit GmbH der vergangenen Monate in Naturns.

Filmvorführungen im Theatersaal

Die Kinoleinwand lebt wieder auf. Zahlreiche Naturnser und Gäste folgten der Einladung, an drei aufeinanderfolgenden Donnerstagen vom 22.09. bis 06.10.2016 in die Welt des Films einzutauchen.

Und das, obwohl alle drei Filme bereits früher im Fernsehen gezeigt wurden. Es handelt sich um drei Filme mit Bezug zu Naturns bzw. zum Vinschgau.

Mit „Ära Durnwalder – Der Abschied“ legt Karl Prossliner eine Persönlichkeitsstudie vor, die viel über den ehemaligen Landeshauptmann Luis Durn-

walder erzählt und noch mehr über Südtirol und die Macht in der Politik.

„Das finstere Tal“ von Andreas Prohaska, eine Mischung aus Drama und Western über einen Fremden, der in ein abgeschiedenes Alpendorf kommt, wurde mehrfach prämiert. Der Spielfilm nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Willmann, wurde 2013 im verschneiten Schnalstal und an verschiedenen anderen Orten Südtirols gedreht. Nicht zuletzt deshalb stößt der Film hierzulande auf großes Interesse.

„Hühnerdreck und Asche - ein Besuch im Paradies“ ist ein im Jahre 1997 ge-

drehter Dokumentarfilm, der die Reise eines Dorfbürgermeisters und des Schamanen dieses Dorfes in Nepal nach Europa zeigt. Es fällt nicht schwer, einen Spagat zur Situation der bei uns lebenden Flüchtlinge zu spannen. Wie mögen sie sich wohl fühlen, wenn sie aus wenig entwickelten Ländern nach Europa kommen, um hier ein besseres Leben zu finden.

Der aus Naturns stammende Regisseur dieses Films, Herr Karl Prossliner, arbeitet seit 30 Jahren als Filmemacher und wurde 2009 mit dem Claus-Gatterer-Preis ausgezeichnet.

Galerie im Rathaus, Eröffnung der Ausstellung „Memory – foto und signs“ von Heike Haller und Maria Gapp

Aus den Grußworten des „Hausherrn“ Valentin Stocker, Präsident der Naturns Kultur & Freizeit GmbH, war zu entnehmen, dass „Memory, foto and signs“ mehr ist als eine reine Kunstausstellung.

Die Grafikerin und Fotografin Maria Gapp und die Künstlerin Heike Haller aus Naturns gehen neue Wege in der Vermittlung von Kunst. Sie geben sich nicht mit einer reinen Ausstellung zufrieden. Eine spielerische Interaktion mit dem Dorf Naturns sollte stattfinden. Die Menschen des Dorfes Naturns sollten in das Spiel miteinbezogen werden, damit man ihnen auf subtile Weise eine versteckte Botschaft mitteilen kann, die da heißen möge: „Beschäftige dich mit deinen Mitmenschen“. Vielleicht waren es Erinnerungen aus der Kindheit, die die beiden dazu bewogen haben, etwas ihnen bereits Bekanntes aufzugreifen, es neu zu interpretieren und so in Szene zu setzen, dass daraus eine Ausstellung und darüber hinaus noch viel mehr geworden ist. Heike Haller fertigte mit Hilfe von Fotos Portraits von 12 Menschen an und Maria Gapp begann die Füße dieser Menschen fotografisch isoliert darzustellen. 12 Portraits auf der einen Seite, 12 Füße auf der anderen Seite, gedruckt auf 24 Memorykarten, die für zwei Wochen an ganz verschiedenen Orten in Naturns auflagen und die regelrecht zum Memoryspiel aufforderten. Dabei konnten die Spieler raten, welches Portrait zu welchen Füßen passen würde. Dass das nicht leicht ist, liegt auf der Hand, ist



aber so gewollt. Gewollt deshalb, einfach um aufzuzeigen, dass nicht immer alles so ist wie es scheint und es durchaus spannend sein kann, sich mit Menschen und deren Persönlichkeiten auseinanderzusetzen.

Bei der Eröffnung der Ausstellung in der

Rathausgalerie am 7. Oktober dankten Valentin Stocker und Kulturreferent Michael Ganthaler den beiden Akteurinnen Heike Haller und Maria Gapp für ihre Initiative, ihre Bereitschaft, ihr Engagement, ihre Arbeit und ihr Werk zur Förderung von Begegnungen.

Prokulus Museum - Zwischen den Kulturen

Über die didaktisch sehr gut aufbereitete Präsentation der Geschichte rund um

Prokulus hinaus bietet das Prokulus Museum den idealen Rahmen für the-

menbezogene Veranstaltungen.

Claudia Augusta Projekt

Am 01. Oktober ließ Konrad Laimer in seiner Multivision 10 Jahre Wanderschaft im Kunsthandwerk zwischen Adria und dem Baltikum Revue passieren.

Im Claudia Augusta Projekt arbeiten, vernetzen und organisieren sich Kunsthandwerker quer über unseren Kontinent. In Königsberg (Oblast Kaliningrad), Venedig, und Südtirol fin-

den die Begegnungen, Ausstellungen und Workshops der Studenten statt. Südtirol steht dabei im Zentrum dieser kunsthandwerklichen Philosophie zwischen dem Süden und dem Nordosten Europas. Trotz großer kultureller Unterschiede lassen sich Studenten begeistern, an einem und demselben Thema zu arbeiten, jeder auf seine eigene Art und Weise.

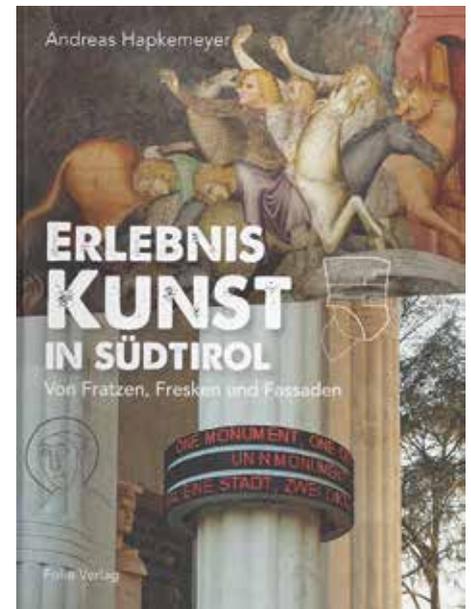


Buchvorstellung „Erlebnis Kunst in Südtirol – Von Fratzen, Fresken und Fassaden“

Auch der 15. Oktober stand im weitesten Sinne unter dem Motto „Zwischen den Kulturen“.

Im Rahmen des Projektes „Stiegen zum Himmel – Alpine Straße der Romanik“ gaben an diesem Tag rund 20 Kulturdenkmäler Einblick in den künstlerischen Reichtum des Mittelalters. Auch die St. Prokulus Kirche und das Museum luden aus diesem Anlass zu einer geführten Besichtigung ein. Zum Abschluss folgten zahlreiche Kunstinteressierte den Ausführungen des Autors, Andreas Hapkemeyer, der im Museum sein neuestes Buch vorstellte. „Erlebnis Kunst in Südtirol – Von Fratzen, Fresken und Fassaden“ (Folio Verlag) tanzt aus der Reihe der üblichen Kunstbücher. In acht Kapiteln zeigt Hapkemeyer anhand

von kurzen Texten und vielen Bildern die Veränderung in der Malerei auf, von anfänglichen „Strichmännchen“ in der Prokulus Kirche bis zur Portrait- und Landschaftsmalerei. Auftragskunst von Seiten der Kirche und der Politik gegenüber autonomer Kunst. Kunst als Spiegelbild der Geschichte am Beispiel von Architektur in Bozen. Mehrmals wird auf die Fresken in der St. Prokulus Kirche verwiesen. Hapkemeyer erklärte anhand einer Bildpräsentation den Aufbau des Buches und was ihn zur Herausgabe dieses Buches bewogen hat. Bei einer Erfrischung gab es Gelegenheit mit dem Autor, dem früheren Direktor des Museums für moderne Kunst in Bozen, ins Gespräch zu kommen. Alles in allem ein gefälliger Abschluss des Romaniktages.



Zwei Konzerte von hohem Niveau in der Pfarrkirche St. Zeno

„Erntedank“ – Konzert der Kirchenchöre St. Zeno Naturns und Tabland-Staben

Am 23. Oktober stand das Kirchenkonzert unter dem Titel „Erntedank“. Die Stimmen des Kirchenchores St. Zeno Naturns und des Kirchenchores Tab-

land-Staben, begleitet vom Kirchenorchester Naturns erfüllten die Kirche mit festlichen Klängen. Die Chöre standen unter der Leitung von Hans Obkircher. Josef Pircher, der langjährige musikalische Leiter der beiden Chöre, übernahm mit viel Einfühlungsvermögen die Choreinstudierung.



Kirchenchor Erntedank am 23.10.2016.

Geistliches Konzert der Mädchenschola GYMME

Am 13. November war der Mädchenchor des sozialwissenschaftlichen Gymnasiums Meran mit Landesschwerpunkt Musik zu Gast in Naturns.

Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Mädchen von Orgelklängen begleitet in die Kirche einzogen. Unter der Leitung von Frau Prof. Michela

Virgadaula trugen die Mädchen Werke aus der geistlichen Literatur vom Barock bis in die Moderne vor. Der starke Applaus aus dem Publikum war Ausdruck der Begeisterung für die hervorragenden Leistungen der jungen Sängerinnen und Instrumentalistinnen. (Valentin Stocker, Maria Th. Kreidl)



Ivh und HGJ zu Gast in der Mittelschule Naturns



Im Rahmen der Schulinformationskampagne besuchen auch in diesem Jahr wieder die Junghandwerker im Ivh und die HGJ zusammen die Schulen Südtirols, wo den Schülern Berufe aus dem Handwerk und dem Hoteliers- und Gastgewerbe nähergebracht werden.

Helmut Pircher, Ivh-Ortsobmann von Naturns, erklärte den interessierten Schülern, dass es in Naturns und Plaus insgesamt 70 Betriebe aus allen Sparten gibt. Einige Betriebe davon haben einen internationalen Kundenstock, die meisten allerdings seien eher kleinstrukturiert. „Dieser „perfekte“ Mix aus größeren und kleinen Betrieben rund um Naturns hat sich als Vorteil erwiesen: kein einziger dieser Betriebe musste in den letzten Krisenjahren wegen Insolvenz schließen“, betonte der Mietwagenunternehmer. Gerade diese Betriebsstruktur ermögliche es, optimal zusammenzuarbeiten und sich gegen-

seitig auszuhelfen oder Arbeiten zuzuweisen.

Anschließend besuchten interessierte Schüler die Tischlerei Haller und die Firma Schweizer, wo sie einen praktischen Einblick in das Tischlerhandwerk erhielten.

Silvia Winkler von der HGJ erörterte die vielfältigen Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten im Hotel- und Gastgewerbe und informierte die Schüler anhand einer Powerpoint-Präsentation über die Berufe des Kochs, der Servierfachkraft, des Hotelsekretärs und des Hotelmanagers, die Anforderungen und die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten. Anschließend besichtigten interessierte Schülerinnen und Schüler das Hotel „Preidlhof“, wo sie bei einer Hotelführung einen Einblick in die verschiedenen Bereiche erhielten. „Mit der Berufsinformationskampagne möchten wir die Schüler bei ihrer Berufswahl unterstützen. Durch die



Die Schüler in der Tischlerei Haller.

Besichtigungen in den Betrieben vor Ort erhalten Schüler einen konkreten Einblick in die vielfältigen und kreativen Berufe im Hotel- und Gastgewerbe und haben die Möglichkeit, aus erster Hand wichtige Informationen für ihre Berufswahl zu bekommen“, unterstrich HGJ-Obmann Hannes Gamper. (Ramona Pranter)

FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

1. Oktober - Tag der Senioren

Viele Senioren unseres Dorfes freuen sich jedes Jahr auf diesen Nachmittag. Vor allem aber einige Bewohner des Heimes können diesen Tag kaum erwarten, bietet er ihnen Abwechslung, Neuigkeiten und viele Besucher in ihrem Alltag.

Wie bereits in den letzten Jahren haben die Gemeinde Naturns, der Seniorenbeirat und das Seniorenwohnheim gemeinsam ein interessantes Programm erstellt.

Um 15.00 Uhr begrüßte die Präsidentin des Seniorenwohnheimes Claudia Seeber die Gäste im vollbesetzten Mehrzwecksaal. Referentin Christa Klotz unterstrich in ihren Grußworten die Bedeutung der Senioren für die heutige Gesellschaft und führte anschließend durch den Nachmittag.

Herr Leo Lanthaler, passionierter und erfolgreicher Filmemacher aus Naturns, zeigte drei kurze Filme, die er zu verschiedenen bäuerlichen bzw. traditionellen Anlässen mit Naturnsern gedreht hat. Die zahlreiche Teilnahme zeigte, dass das Programm gut getroffen war.



Die Seniorensinggruppe „Kleeblatt“ umrahmte den Nachmittag zur Freude aller mit altbekannten Liedern. Schließlich stellten einige Seniorengruppen wie Seniorenbeirat, die Seniorenklubs Tabland, Staben und Tschirland, die Seniorensinggruppe Vierklee, die Tanz- und Turngruppe sich und ihre

Tätigkeiten kurz vor.

Für alle Interessierten stand an diesem Nachmittag das Seniorenwohnheim für einen kurzen Rundgang offen. Bei einem gemütlichen Ratscher in der Bar endete der gelungene Nachmittag ganz traditionell bei Kaffee und Kuchen. (Stephan Rinner, chk)

Austausch zwischen Seniorenwohnheimen

Kürzlich lud das Seniorenwohnheim St. Zeno Naturns die Nachbarheime Partschins und Algund zu einem gemütlichen Nachmittag mit Musik und Spielen ein.

Im Innenhof des Hauses gab es zuerst Kaffee und Kuchen, danach duellierten sich die drei Heime in verschiedenen Frage-, Schätz- und Ratespielen, ja sogar in der körperlichen Fitness beim bekannten Hutspiel. Natürlich mussten die Betreuer/innen, freiwilligen Mitarbeiter/innen, Direktor/inn/en und Präsident/inn/en sich bei einem lustigen Geschicklichkeitsspiel messen.

Die Heimbewohner aus Partschins erwiesen sich als die geistig und körperlich fittesten. Revanche ist aber bereits angesagt. (Stephan Rinner)



Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigung in der Arche im KVW

Die Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen bietet Beratungen für die Betroffenen, deren Angehörige und Bezugspersonen im Hinblick auf die Anpassungsmöglichkeiten in der Wohnung und des Wohnumfeldes (Abbau architektonischer Barrieren), sowie über den fachgerechten Einsatz von Hilfsmitteln an.

Ziel der Beratung ist es die Lebensqualität und Sicherheit im häuslichen Umfeld zu erhöhen.

Die Beratungen finden vorwiegend in den Wohnungen der Ratsuchenden statt und sind für die Betroffenen unverbindlich und kostenlos. Das gilt auch für präventive Maßnahmen, also z.B. wenn jemand (z.B. sein Badezimmer) ohne aktuellen Anlass barrierefrei bauen oder umbauen will.

Vorwiegende Tätigkeit:

- Beratungen durch einen „Zertifizierten Wohnberater für SeniorInnen und Menschen mit Beeinträchtigungen“ im Rahmen von Hausbesuchen, per Mail und am Telefon.
- Hilfestellung bei der passenden Wohnraumgestaltung (inkl. Grundrissvorschlag z.B. für Badezimmerumbau).
- Barrierefrei Dusche/WC mit Stützklappgriff und WC-Brause.



WC mit Stützklappgriff und WC-Brause.

- Hilfestellung bei Fragen zum Ansuchen um einen Beitrag für den „Abbau architektonischer Barrieren“ und weiteren Finanzierungsmöglichkeiten.
- Hilfestellung bei Fragen zum Ansuchen und zur Verteilung von prothetischen Hilfsmitteln wie Rollstuhl, Rollator, Pflegebett etc.
- Informationen zu Zivilinvalidität und zum Behindertenstatus gemäß Gesetz Nr. 104/1992.

Neben den kostenfreien Hausbesuchen für Beratungen bieten wir auch Vorträge zum Thema barrierefreies und alters-



Barrierefreie Dusche.

gerechtes Wohnen z.B. für Seniorenclubs, Ortsgruppen und sonstige Veranstalter etc. an. Bitte sprechen Sie uns an!

Kontakt Wohnberatung:

Arche im KVW, Beda-Weber-Str. 1, 39100 Bozen, Herr Herbert Öhrig, Tel.: 0471 061300, E-Mail: herbert.oehrig@kvw.org (Ingeburg Gurndin)

33 x
Service-
Stellen in
Südtirol

Besser Hören. Besser Leben.

**BESSER
HÖREN** 
Hörgeräte · seit 1994



**Monatlich in Naturns
Beratung & Service**

Jeden 2. Dienstag des
Monats von 14 – 17 Uhr
im Sozialsprengel Naturns
Gustav-Flora-Str. 8

**HÖRTEST
ZUHAUSE**

Auf Wunsch kommen
wir auch gerne für einen
unverbindlichen Hörtest
zu Ihnen nach Hause.

Hör-Kompetenz aus Südtirol · www.besserhoeren.it

HÖRZENTRUM BOZEN, Drususallee 113/B, T. 0471 263 390 · FILIALE BOZEN, Wangergasse 14, T. 0471 975 135

Verabschiedung Frau Annamaria Kröss

Nach 28 Jahren in der Eltern-Kindberatungsstelle Naturns verabschiedete sich die Sanitätsassistentin Annamaria Kröss mit 1. November 2016 in den wohlverdienten Ruhestand. Mit großem Enthusiasmus und Hingabe hatte Frau Kröss immer ein offenes Ohr für alle Anliegen und Sorgen der Eltern.

Durch die laufenden fachlichen Weiterbildungen und einer Reihe an Zusatzausbildungen wurde über Jahrzehnte dem vorhandenen Beratungsbedarf von Eltern und Kindern Rechnung getragen. Durch ihre Arbeit in der Eltern-Kind-Beratungsstelle gewährleistete sie eine durchgehende niederschwellige Präventionskette von der Schwangerschaft/Geburt bis hin zum Schulalter. Die Beratungsarbeit sicherte einen wichtigen Teil der Gesundheitsförderung und Prävention im Frühbereich. In enger und guter Kooperation mit medizinischem, pädagogischem und sowie therapeutischem Fachpersonal wurde gemeinsam gesundheitliche Prävention auch auf lange Sicht hin ermöglicht und gefördert.

Ihr zu Ehren fand am 12. Oktober eine kleine private Abschlussfeier statt. Unter den zahlreichen Gratulanten war auch der Bürgermeister der Gemeinde Naturns, Andreas Heidegger, sowie die Naturner Gemeindereferentin Christa Klotz Gruber. In einigen bewegenden Ansprachen wurde Frau Kröss für ihre wertvolle Arbeit in der Gemeinde gedankt. Zum krönenden Abschluss verabschiedeten sich am darauffolgenden Tag noch zahlreiche Eltern und Kinder. Organisiert wurde die Überraschung vom ELKI Naturns, gemeinsam sprachen Kinder, Eltern und Betreuerinnen Frau Kröss musikalisch ihren Dank aus



und begleiteten sie damit in den Ruhestand.

Auch wenn Frau Kröss eine große Lücke hinterlässt, wird weiterhin fieberhaft daran gearbeitet, um die benötigte Unterstützung in der gewohnten Qualität gewährleisten zu können. Die Eltern-

Kindberatungsstelle in Naturns bleibt auch weiterhin am Dienstagnachmittag sowie Donnerstagvormittag für die Bevölkerung zugänglich. Detailliertere Infos finden sie unter: www.sabes.it/de/gesundheitssprengel.asp (Thomas Lechthaler)

Bei Saisonsende um die Arbeitslosenunterstützung NASpl ansuchen

Arbeitnehmer, die unfreiwillig ihren Arbeitsplatz verloren haben oder deren Vertrag wegen Saisonsende ausläuft, können über das Patronat/EN-APA des Südtiroler Bauernbunds den Antrag für die neue Arbeitslosenunterstützung NASpl (nuova assicurazione sociale per l'impiego) stellen.

Die NASpl wird unter folgenden Voraussetzungen gewährt:

- Eintragung in den Arbeitslosenverzeichnissen beim Arbeitsamt;
- Der Arbeitnehmer muss in den letz-

ten vier Jahren ab Beginn der Arbeitslosigkeit für mindesten 13 Beitragswochen gearbeitet haben;

- In den letzten 12 Monaten ab Beginn der Arbeitslosigkeit muss der Arbeitnehmer mindestens 30 Tage versichert gewesen sein.

Arbeitnehmer, die entlassen werden, müssen sich umgehend innerhalb von 7 Tagen ab Arbeitsbeendigung in die Arbeitsvermittlungslisten beim zuständigen Arbeitsamt eintragen lassen und in Folge das Gesuch um Arbeitslosenunterstützung über ein Pat-

ronat einreichen.

Für nähere Informationen kann sich jeder Bürger kostenlos an die Mitarbeiter des Bauernbund-Patronates EN-APA in den jeweiligen Bezirksbüros wenden:

Bezirksbüro Meran: Schillerstr. 12, 39012 Meran, Tel.: 0473 277238, enapa.meran@sbb.it

Bezirksbüro Schlanders: Dr.-H.-Vögele-Str. 7, 39028 Schlanders, Tel.: 0473 746053, enapa.schlanders@sbb.it

Weitere Informationen unter www.sbb.it/patronat. (Julia Kröss)

SPORT

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Bahnengolf

35. Internationale St.-Prokulus-Trophäe / 8. Internationale St.-Zeno-Wandertrophäe

Zum 35. Mal wurde vom 14. bis 16. Oktober 2016 das internationale Turnier um die St.-Prokulus-Trophäe auf der Miniaturgolfanlage in Naturns ausgetragen. Dabei gelang es Fabian Schupfer zum ersten Mal das Heimturnier zu gewinnen.

Bei der achten St.-Zeno-Wandertrophäe nahmen 72 Spieler teil. Dabei siegte der SSV Naturns/Raiffeisen mit 433 Schlägen. Dahinter platzierten sich der AMV Algund Raiffeisen mit 438 Schlägen und der MC Grindel Klotten mit 449 Schlägen. Bei den Herren erreichten wir den zweiten Platz durch Andreas Dall'Acqua. Sieger in der Gesamtwertung wurde Sandro Cocchi vom MC Amriswil.

135 Teilnehmer aus sieben Nationen (Liechtenstein, Luxemburg, Schweiz, Deutschland, Italien, Ungarn und Österreich) und 43 Vereinen gingen bei der diesjährigen St.-Prokulus-Trophäe an den Start. Die Teilnehmer absolvierten vier Vorrunden. Dabei qualifizierte sich das beste Drittel der jeweiligen Kategorie für die 2 Finalrunden am Sonntag. In der Herrenwertung siegte zum

ersten Mal Fabian Schupfer mit 127 Schlägen vor dem zweifachen Italienmeister aus Lana Hannes Laimer mit 128 Schlägen und Andreas Dall'Acqua mit 130 Schlägen. Fünfter wurde Stefan Zischg mit 134 Schlägen. In der Mannschaftswertung siegte der SSV Naturns/Raiffeisen zum 17. Mal und verteidigte somit die St.-Prokulus-Trophäe.

In der Schülerwertung holte sich der Naturnser Felix Tapfer den fünften Platz. Bei den Senioren erreichte Werner Schellinger den guten vierten Platz. Bei der Austragung des Turniers wird auch der kameradschaftliche Aspekt berücksichtigt. Deswegen fand heuer wieder der traditionelle Unterhaltungsabend im Bürger- und Rathaus von Naturns statt. Für die Organisation bedarf es jährlich der fleißigen Mitarbeit vieler aktiver und passiver Mitglieder, ohne welche eine solche Veranstaltung gar nicht zustande käme. Zudem bedanken wir uns bei allen die uns mit Sach- und Pokalspenden unterstützt haben. Ein großer Dank an die Gemeinde und an die Raiffeisenkasse Naturns. (Stefan Zischg)



Vorschau für 2017:

Der Minigolfpark öffnet am Sonntag 2. April 2017. Es werden folgende Turniere in Naturns ausgetragen:

- 30. April Italienmeisterschaft Taubstumme
- 3. September Nationales Turnier
- 36. St.-Prokulus-Trophäe vom 13. bis 15. Oktober 2017
- 9. St.-Zeno-Trophäe am 12. Oktober 2017.

Schiedsrichterkurs

In Südtirol gibt es zwei Schiedsrichtersektionen, welche dem nationalen Schiedsrichterverband A.I.A.-F.I.G.C. angehören, eine davon ist in Meran.

Die Schiedsrichtersektion von Meran wurde im Jahr 1960 gegründet. Heute hat die Sektion fast 70 Mitglieder im Raum Burggrafenamt, Vinschgau und Passeiertal. Zwei Mal im Jahr organisiert die Sektion einen Schiedsrichterkurs um neue Mitglieder zu finden. Der nächste Kurs ist für Ende Februar angesetzt. Wenn du schon immer in die Fußballwelt eintauchen wolltest, dich Fußballregeln interessieren oder du einfach nur Sportbegeisterter bist, dann melde dich zum kostenlosen Schiedsrichterkurs an und werde Fußballschiedsrichter. Ohne Schiedsrichter

würde es nämlich kein einziges Spiel geben. Wenn du zwischen 15 und 35 Jahre jung bist und an einer Teilnahme interessiert bist, oder Informationen diesbezüglich haben möchtest, dann melde dich einfach unter: www.aiamerano.it oder auch per E-Mail an: merano@aia-figc.it bei uns an. Der Kurs wird in Meran 2 mal pro Woche für eine Dauer von ungefähr zwei Monaten stattfinden. Sollten wir mehrere Teilnehmer in deiner Nähe finden, werden wir überprüfen ob wir den Kurs auch anderswo halten können. Wir warten auf deine Anmeldung.

Der Kurs ist für alle kostenlos und wird von ausgebildeten und erfahrenen Schiedsrichtern geleitet. Jeder ausgebildete Schiedsrichter erhält einen Schiedsrichterausweis. Mit diesem



Ausweis hat man zu allen Fußballspielen in Italien (auch Serie A) freien Zutritt. Die offizielle Sportbekleidung von Diadora wird vom Verband zur Verfügung gestellt. Die Fahrtkosten zu den Spielen werden ersetzt und es gibt, abhängig von den Spielklassen, entsprechende Spesenrückvergütungen. (Patric Lenarduzzi)

SSV Naturns Raiffeisen/Industriepool – Sektion Fußball

Jubiläumsfeier: 50 Jahre Partnerschaft mit dem FC Stukenbrock

Am 27. September ging im Bürgersaal des Bürger- und Rathauses von Naturns ein besonderer Festakt über die Bühne.

Der SSV Naturns lud zur Feier des 50jährigen Bestehens der Vereinspartnerschaft mit dem FC Stukenbrock aus Westfalen. Eine Gruppe von 38 Personen der Boccia-Abteilung des FC Stukenbrock verweilte sechs Tage in Naturns und absolvierte ein reichhaltiges touristisches Programm. Zur Feier waren dann auch noch der 1. Bürgermeister der Stadt Schloss Holte-Stukenbrock, Hubert Erichlandwehr und sein 1. Stellvertreter, Hans Schäfer ange-reist, letzterer ist auch Ehrenvorsitzender des Vereins. Der aktuelle Vorsitzende, Karl Marxcord war aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei und wurde vom Abteilungsleiter Boccia, Dietmar Gebauer vertreten. Und einer durfte natürlich auf gar keinen Fall fehlen: der Vater der Partnerschaft, Theo Peters. Er rief diese Freundschaft vor 50 Jahren ins Leben und ist bis dato Triebfeder des regelmäßigen Austauschs.

Von Naturnser Seite waren neben vielen Vereinsvertreten Bürgermeister Andreas Heidegger, Sportreferentin Astrid Pichler, sowie weitere Gemeindeaus-schussmitglieder zugegen. Auch so mancher „Mann der ersten Stunde“ ließ sich die Feier nicht nehmen. Umrahmt von musikalischen Darbietungen einer Abordnung der Musikkappelle Naturns



Die VIP's aus Politik und Vereinen bei der Feier mit Gründervater Theo Peters (vorne z. v.l.)

und einem schmackhaften Abendessen nach Tiroler Art gab es zunächst die Grußworte der Vereinsvertreter: Präsident Dietmar Hofer für den SSV und Dietmar Gebauer für den FCS. Theo Peters blickte ausführlich auf 50 Jahre Partnerschaft zurück, erzählte so man- che Anekdote und gab sogar eine Lie- beseerklärung an Naturns ab.

Die beiden Bürgermeister fanden lo- bende Worte für alle Vereinsfunktionä- re, die mit ihrem Handeln diese langjäh- rige Freundschaft am Leben erhalten. Darüber hinaus möchten sie in Zukunft

auch auf politischer Ebene den Aus- tausch zwischen beiden Gemeinden an- kurbeln. Bevor gegenseitig Geschenke verteilt wurden, gab es noch eine Über- raschung. Willi Baumgärtner wurde die Ehrenmitgliedschaft im FC Stukenbrock ausgesprochen und von Hans Schäfer und Theo Peters eine Urkunde über- reicht.

Am Ende waren sich alle einig, dass die- se Vereinspartnerschaft auch in den nächsten 50 Jahren gehegt und ge- pflegt, wenn möglich sogar intensiviert, werden soll.

Jugendbereich: 81 Spieler unter zehn Jahren

Der SSV Naturns sorgt nicht nur in der Oberliga für Furore, auch bei den Kleinsten ist der Traditionsclub sehr aktiv. So kicken insgesamt 81 Mädels und Jungs in den Basisteams, welche die Jahrgänge 2006 bis 2011 umfas- sen.

In den Kategorien U10, U9 und U8 nimmt der SSV Naturns an den VSS-Meisterschaften teil und unsere Fußballer mes- sen sich ein Mal pro Woche mit Gleich- altrigen im Bezirk Burggrafenamt. Die Trainer dieser Teams, Thomas Gruber, Roland Gapp, Walter Müller und Roman Leiter sind mit Leidenschaft und Kom- petenz bei der Sache und vermitteln den eifrigen Kids die Grundlagen des Fußballsports, vor allen Dingen im tech- nischen und koordinativen Bereich. Die gute Arbeit hat dazu geführt, dass alle

drei Mannschaften all ihre Spiele der Hinrunde, bis auf eine Ausnahme, ge- wonnen haben.

Für die Siebenjährigen, welche bereits in den Vorjahren in der Fußballschule Erfahrungen gesammelt haben, gibt es das Angebot einer Trainingsgruppe, der U7. Trainer Georg Platzgummer trainiert zwei Mal pro Woche und hat zum Ab- schluss der Freiluftsaison ein Freund- schaftsspiel absolviert. Die vier ge- nannten Teams, wie auch die U11 der Spielgemeinschaft Untervinschgau, trainieren von Mitte November bis An- fang März ein Mal pro Woche in der Hal- le der Mittelschule Naturns.

Und für die Kleinsten (Fünf- bis Sieben- jährige) gibt es die Fußballschule. Die Spieler der ersten Mannschaft Peter Mair, Stephan Lanpacher und Andy Pir-



Die Kids der Fußballschule beim Abschlussturnier der Herbstrunde.

hofer haben in acht Trainingseinheiten 32 Mädels und Jungs auf dem Sport- platz betreut. Am 12. November gab es zur Freude der Kinder, aber auch deren Eltern und Verwandten, ein großes Ab- schlussturnier. Von Mitte März bis Ende Mai folgen dann weitere Übungseinhei- ten. (Günther Pföstl)



VON ITAS BIS ZU DIR NACH HAUSE!
DENN NUR GETEILTES
GLÜCK IST ECHTES GLÜCK.
FROHE WEINACHTEN



AGENTUR **MERAN**

Agenten Paul Brugger und Michael Stuffer
Freiheitsstr. 182/C
Tel. 0473 234731 - Fax 0473 231742
agenzia.merano@gruppaitas.it

Büros:

Eppan

Rathausplatz 15 - Tel. 0471 661674
subagenzia.appiano@gruppaitas.it

Naturns

Hauptstraße 75 - Tel. 0473 234731
subagenzia.naturno@gruppaitas.it

 **ITAS**
ASSICURAZIONI

SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Stocksport

TSV Buchbach gewinnt Internationales Stocksport-Turnier des SSV Naturns Raiffeisen

Die Sektion Stocksport des SSV Naturns Raiffeisen hatte eingeladen und 27 Mannschaften aus der Schweiz, Österreich, Deutschland und Südtirol sind der Einladung zur Teilnahme am Internationalen Raiffeisen 2-Tagesturnier am 22. und 23. Oktober 2016 gefolgt.

In einem sportlich hochkarätig besetzten Turnier setzte sich die Bundesliga-Mannschaft des TSV Buchbach aus Bayern nach zwei Spieltagen vor dem amtierenden österreichischen Staatsmeister ESV Rottendorf Seiwald aus Kärnten durch. Auf dem dritten Rang folgte der ESV Krottendorf aus der Steiermark und auf dem 4. Platz der amtierende Europacup-Sieger für Vereinsmannschaften der TSV Peiting aus Bayern.

Die Siegerehrung fand im Bürger- und Rathaus von Naturns im Beisein des Bürgermeisters der Marktgemeinde Naturns und des Präsidenten des SSV Naturns statt, welche die Prämierung der drei erstplatzierten Mannschaften vorgenommen haben. (Harald Müller)



Stehend v.l.n.r.: 2. Platz EV Rottendorf Seiwald mit dem amtierenden Weltmeister Alfons Marktli; 3. Platz ESV Gebol Krottendorf mit dem amtierenden Vize-Weltmeister U23 Schwarzl Martin. Sitzend: 1. Platz TSV Buchbach.

Freundschaftsbesuch beim EC Parksee Unterhaching/München

Am Freitag, den 11. November machten sich insgesamt 17 Personen der Sektion Stocksport auf den Weg nach Unterhaching um dem EC Parksee Unterhaching zum 30-jährigen Bestehen des Vereines einen Freundschaftsbesuch abzustatten.

Zwischen beiden Vereinen besteht nunmehr eine mehr als 20-jährige Freundschaft und in all den Jahren haben sowohl Mannschaften des SSV Naturns Raiffeisen als auch jene aus Unterhaching bei den anfallenden Turnieren des jeweiligen Vereines teilgenommen.

Neben der Teilnahme mit zwei Mannschaften beim Jubiläumsturnier am Samstag, den 12. November hat die Sektion Stocksport am Freitag Nachmittag die Privatbrauerei „Aying“ besichtigt und an einer Bierverskostung teilgenommen.

Wie es sich unter Freunden gehört, hat die Mannschaft SSV Naturns 1 nach einer ansprechenden Leistung auch noch das Jubiläumsturnier gewinnen können. Bei der anschließenden Siegerehrung überreichte der Sektionsleiter Harald Müller dem jubelnden Verein das Ehrengeschenk zum 30-jährigen Jubiläum in Form einer Tiroler Fahne mit entsprechender Aufschrift. Bei gemütlichem Beisammensein und sogar einigen Rückblicken auf die vielen vergangenen

Jahre ließ man im Vereinsheim des EC Parksee Unterhaching den Abend gemütlich ausklingen, um am Sonntag, den 13. November die Heimreise anzutreten. (Harald Müller)

Sieger Jubiläumsturnier SSV Naturns mit 1. Vorstand des EC Parksee Unterhaching. Stehend v.l.n.r. Fabian Müller, Andreas Waibl, Armin Karadar, Harald Müller. Sitzend: Klaus Horstmann (1. Vorstand EC Parksee Unterhaching).



Stockschützen Naturns und Unterhaching mit Jubiläumsgeschenk Tirolerfahne.

Erfolgreiche 2. Saisonhälfte für Ötzi Bike Team

Der Amateursportverein Ötzi Bike Team konnte in der zweiten Saisonhälfte noch eine rege Vereinstätigkeit verzeichnen.

Nach dem gelungenen Kids Night Race in Naturns nahmen die Athleten noch an insgesamt 10 Rennen teil, darunter die VSS-Landesmeisterschaft, welche traditionell Anfang September in Pichl-Gsies stattfindet.

Man verband die Teilnahme mit einem Wochenend-Camping und die Athleten konnten durchwegs gute Leistungen erbringen. Allen voran Matthias Illmer, der in seiner Kategorie (Schüler 1) Landesmeister wurde. Der Verein gratuliert dem Athleten zu seinem Titel und zu seinen konstant guten Leistungen (10 Podestplätze), die er die ganze Saison zeigte.

Mitte September organisierte der Verein ein Vereinsgrillen, der Ausschuss war von der regen Teilnahme der Vereinsmitglieder hoch erfreut. Nicht weniger als 50 Mitglieder wohnten der Grillfeier bei, die bei ähnlichen Wetterbedingungen wie beim Night Race stattfand. Im September fand auch der Duathlon auf das Vigiljoch statt. Karl Lanpacher und Flora Erlacher feierten einen Sieg in der Kate-



Landesmeister im Cross Country in der Kategorie Schüler 1: Matthias Illmer.



Vereinsausflug mit den Jugendlichen nach Nordtirol.

gorie Staffel Mixed, Wilmar Gerstgrasser wurde in seiner Kategorie 2. Ende Oktober unternahm man für die Kinder und Jugendlichen einen Vereinsausflug nach Nordtirol. Man besuchte eine Gokarthalle und alle Teilnehmer hatten ihren Spaß, sich auf der Strecke zu messen. Anschließend stärkte man sich in einem typisch amerikanischen Burger Restaurant. Die Tatsache, dass es während dem Essen still wurde, lässt

vermuten, dass es allen geschmeckt hat. Mitte November wird mit dem Wintertraining begonnen, wo alle Mitglieder bei einem wöchentlichen Trockentraining in der Turnhalle teilnehmen dürfen. Der Ausschuss blickt zuversichtlich ins bevorstehende Jahr 2017 und er möchte sich beim Jugendparlament Naturns, bei allen Gönnern und Sponsoren für die finanzielle Unterstützung aufrichtig bedanken. (Wilmar Gerstgrasser)

VEREINE UND VERBÄNDE

Herbstausflug des Prokulus Kulturvereins

Geplant war eine Wanderung nach Castelfeder, dem Porphyrhügel zwischen Auer, Montan und Neumarkt.

Doch es sollte anders kommen. Aufgrund der ungünstigen Wettervorhersage organisierte die Präsidentin kurzfristig ein Schlechtwetterprogramm, Stadtführung in Glurns, Mittagessen in Schluderns und Besichtigung des Vintschger Museums. Alle angemeldeten TeilnehmerInnen spielten mit und erschienen am Sonntag, den 6. November pünktlich und gut gelaunt, mit warmer Kleidung und Regenschirm ausgerüstet, an der Bushaltestelle in Naturns. In Glurns erwartete uns eine kompetente Führerin, die uns im Schludernser Torturm anhand eines hölzernen Modells die Baugeschichte des kleinsten Städtchens der Alpen erklärte. Was waren die Beweggründe für den Bau einer Stadt an dieser Stelle. Welche Funktion hatte die Laubengasse. Wann und warum wurde die heutige Stadtmauer errichtet. Warum steht die Kirche außerhalb der Stadt-

mauer. Wie hat es die Stadtverwaltung geschafft, die historische Bausubstanz zu erhalten und das Städtchen zu beleben. Fragen über Fragen auf die Christine, die Führerin schlagfertig antworten konnte. Bei leichtem Regen schlängelten wir kurze Zeit durch die Gassen, bis der Oberwind uns die Regenschirme entreißen wollte und wir froh waren in den Kleinbus einsteigen zu dürfen, der uns nach Schluderns brachte. Nach dem gemütlichen Mittagessen empfing uns Gabi, der langjährige gute Geist des Hauses, im Vintschger Museum. Mit gekonnt eingesetzter Gestik und Mimik schilderte sie die Entstehung und Ausrichtung des Museums und die Geschichte einiger Exponate. Nachdem wir uns in allen vier Stockwerken des Museums umgeschaut hatten, begaben wir uns zum Bahnhof, um mit der Vintschger Bahn die Heimfahrt anzutreten. So verbrachten wir einen verregneten Sonntag auf lehrreiche und unterhaltsame Weise. (Maria Th. Kreidl)



Im Vintschger Museum.



Schludernser Torturm in Glurns

Sommeretappe der GSG2 auf Tomberg

Am Nachmittag des 9. September machte sich die Glaubenssafari Gruppe 2 mit ihren Leitern Monika und Jonas auf den Weg zu ihrer Sommeretappe und zugleich erstem Hüttenlager. Ziel war das Jugendhaus Tomberg oberhalb Kastelbell.

Als die Gruppe am Freitagnachmittag dort ankam, wurden gleich die Zimmer bezogen und die Sachen ausgepackt. Den Rest des Tages verbrachte die Gruppe mit Spielen wie z.B. „Volleyballkreis“. Beim Zubereiten des Essens halfen die Jugendlichen fleißig mit und teilten sich auf. Viele gemeinschaftsstärkende Gruppenspiele, wie „Kupp-match“, das Topfspiel oder das Sardel-



Hüttenlager der GSG II – Zusammenhalt.



Formation GSG II.

len-Versteckspiel wurden gespielt und auch Freizeit hatten die Jugendlichen genug. Am Samstagabend machte die Gruppe eine Besinnung mit Taizè-Musik und anschließend fand am Lagerfeuer das berühmte Werwolfspiel statt. Das Wochenende verlief wie im Fluge und

am Sonntag wurde nach dem Mittagessen das Haus von der ganzen Gruppe geputzt. Am Nachmittag kamen dann Eltern, um die Gruppe nach Hause zu fahren und so endete das spannende und schöne GsG-Hüttenlager. (Jonas Ruatti)

Herbstetappe der GSG3

Am Samstag den 24. September traf sich die Glaubenssafari-Gruppe 3 zu ihrer gemeinsamen Herbstetappe.

Am frühen Vormittag machte sich die Gs-Gruppe mit ihren Leitern Miriam, Manuel und Simon auf den Weg in den Obervinschgau. Erstes Ziel war das Skigebiet Watles. Mit der Seilbahn ging's hinauf zur Bergstation. Von dort wanderten die Jugendlichen mit ihren Begleitern zum Pfaffensee. Dort wurde ein wenig Pause gemacht, bei der auch manche versuchten Steine im ruhigen Wasser des Bergsees hüpfen zu lassen. Danach ging's wieder zurück zur Bergstation. Nach einer kurzen Trinkpause erwartete ein Mann am Lift

bereits die Gruppe und stellte für alle ein Mountaintart bereit. Nacheinander wurde dann gestartet und mit dem geländetauglichen „Gokart“ den Berg hinunter gedüst. Nach ca. 10 Minuten waren alle Jugendlichen bei der Talstation angekommen und erzählten sich voller Freude von der spaßigen und rasanten Fahrt. Anschließend fuhr die Gruppe wieder ins Tal hinab und dann hinauf bis zum Haider See. Dort ging es noch ein Stück den Berg hinauf bis schließlich das Ziel, der „Faule See“, erreicht wurde. An diesem idyllischen Ort inmitten im Wald wurde dann neben dem See gegrillt. Den restlichen Nachmittag verbrachte die Gruppe gemütlich zusammen und es wurde auch



Vor dem Start mit dem Mountaintart.

eine besinnliche Einheit gemacht bei der das GS-Lied nicht fehlte. Gegen Abend ging's talabwärts wieder zurück nach Hause. Es war eine schöne und unvergessliche Etappe. (Simon Ruatti)

Gruppenübergreifende GSG- und SKJ Aktion „Baustein Pizza“

Am Wochenende des 8. und 9. Oktober fand eine Gemeinschaftsaktion aller Gs-Gruppen der Jugendfirmung statt. Zugleich war es auch eine Spendenaktion für den Bau eines neuen Zentrums für kirchliche Kinder- und Jugendarbeit in Bozen.

Am Samstag 8. Oktober trafen sich die Glaubenssafari Gruppen 1-5 im Pfarrheim von Naturns. Dort teilten sich die Jugendlichen in Gruppen auf und bekamen verschiedene Aufgaben zugeteilt. Eine Gruppe bereitete den Pizzateig vor, die Anderen teilten sich auf zwischen Liedern und Texten für den Jugendgottesdienst vorbereiten, Kirche gestalten und kreative Teller aus Karton für die



Die Mitwirkenden und Jugendlichen vor der Kirche.

Pizza basteln. Im Pfarrheim war dann viel jugendlicher Geist und Elan zu spüren, als alle Gruppen ihrer Beschäftigung nachgingen und dabei von den

GS-Leitern und Dekan Hilpold betreut wurden. Als dann die Pizzagruppe den Teig fertig geformt und in Portionen vorbereitet hatte und die letzten Fürbitten

der Jugendlichen geschrieben waren, fanden sich alle wieder im Pfarrsaal ein. Gemeinsam wurden dann noch Lieder gesungen und geübt. Am Sonntag trafen sich die Jugendlichen vor der Kirche, um noch einige letzte Vorbereitungen zu treffen. Darauf wurde gemeinsam mit Pater Daniel, Pfarrer Rudolf Hilpold und Diakon Robert Agostini der Jugendgottesdienst gefeiert, welcher auch von den Jugendlichen stimmlich und instrumental begleitet wurde. Beim Gottes-

dienst gingen die jungen Leute auch auf die Baustein-Spendenaktion ein, welche für das neue Zentrum der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit in Südtirol landesweit stattfand. Dabei machten sie darauf aufmerksam, dass es auch ihnen vor Ort im Dorf ein großer Nutzen sein wird, denn vieles lässt sich durch das neue Zentrum in der Jugendarbeit fördern und entwickeln. Während des Gottesdienstes heizten einige GS-Leiter bereits vor der Kirche den

Pizzaofen ein. Anschließend gab es dann frischgebackene Pizza auf dem Kirchplatz, welche die Jugendlichen zubereiteten und verteilten. Es war eine bestärkende Gemeinschaftsaktion, bei der die jungen Leute zusammenarbeiteten, sich einbrachten und mitgestalteten. Ein Großer Dank gilt den Spendern sowie der Firma Siwabau, dem Bauunternehmen Pratzner Roman und Andrea Christanell für die wertvolle Unterstützung. (Simon Ruatti)

Projektchor aus Dudenhofen zu Gast

Am 2. Oktober besuchte der Projektchor im Kirchenchor St. Cäcilia aus Dudenhofen im Rahmen seines Aufenthaltes in der Partnergemeinde Martell auch Naturns.

Unter der Leitung von Silvia Körner gestaltete die Chorgemeinschaft in festlicher Weise die Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit und brachte die „Missa brevis in B“ von Christopher Tambling sowie das „Alleluja“ von Händel zur Aufführung. Vier einheimische Bläser begleiteten den Chor bei seinem sicheren und klanglich beeindruckenden Auftritt. Am Schluss des Gottesdienstes verstärkten einige Mitglieder des Kirchenchores St. Zeno Naturns sowie auch Chorleiter Josef Pircher den Gastchor zum gemeinsam gesungenen „Ave verum“ von Mozart. Mit dem herzlichen Applaus der Anwesenden und dem

Dank des Herrn Dekan endete der Gottesdienst und die Chorgemeinschaft begab sich auf Einladung des Bürgermeisters Andreas Heidegger zum Mittagessen in das Bürger- und Rathaus. Dort wurden die Gäste von einigen Sängerinnen des Kirchenchores St. Zeno bewirtet und freuten sich sehr darüber so herzlich umsorgt zu werden. Nach dem Austausch der Gruß- und Dankesworte verabschiedete sich der Projektchor mit dem



Lied „Irischer Segen“ und machte sich auf den Weg in das Prokulus-Museum. (Ingrid Raffener)

Kirchenkonzert

„Ich will den Namen Gottes loben und will ihn hoch ehren mit Dank.“ Dieses wunderbare Werk von Johann Sebastian Bach erklang zum Auftakt des Konzertes der Kirchenchöre St. Zeno Naturns und Tabland- Staben.

Die Pfarrkirche von Naturns bot einen würdigen Rahmen für dieses Lob Gottes zum Erntedank und Sprecher Eberhard Daum fand treffende Gedanken und Worte zu den einzelnen Werken. Dem Dirigenten Hans Obkircher gelang es mit seinem sowohl energischen wie auch einfühlsamen Dirigat die Singgemeinschaft und das Orchester zu einem beeindruckenden Klangkörper zu vereinen. Neben Werken von Georg F.Händel und César Frank erklang „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn mit den Solisten Cilli Mittelberger - Sopran, Andreas Heidegger – Tenor und Edwin Prieth – Bass, besonders

festlich. Im „Andante für Oboe und Streicher“ von Ivan P. Zajc entführte Solist Hans Schweitzer die Anwesenden in eine berührende Klangwelt. Die beiden Marienlieder „Ave Maria“ von Nikolaus Fux mit Bariton-Solo von Edwin Prieth und „Salve Regina“ von Ch. M. King waren ein musikalischer Gruß an die Mutter Gottes. Mit der Missa Solemnis von Franz Joseph Schütty fand das Konzert seinen festlichen Abschluss. Josef Pircher, Chorleiter beider Chöre, be-



(Foto: Hanns Filiri)

dankte sich herzlich bei allen Mitwirkenden und freute sich mit ihnen über den begeisterten Applaus. (Ingrid Raffener)

Rege Aktivitäten der Schützenkompanie Naturns im Herbst



Im September hat die Schützenkompanie Naturns das verwitterte Missionskreuz vor der St. Zeno Kirche neu errichtet. Mit voller Motivation und großem Aufwand haben fleißig mit-helfende Schützen es geschafft das neue, jedoch originalgetreue, Kreuz pünktlich zum Naturner Pfarrfest wieder aufzustellen.

Besonderer Dank gilt Leutnant Valentin Pircher, allen weiteren Helfern der Schützenkompanie sowie den Firmen Zimmerei Luner und San Hell für die freundliche Unterstützung.

Beim Pfarrfest selbst haben die Schützen fleißig beim Grillen geholfen und die Besucher nach der Hl. Messe mit Grillspezialitäten verköstigt. Der Kirchplatz wurde von den Schützen festlich beflaggt.

An einem schönen Herbstsonntag veranstalteten die Schützen für interessierte Mitglieder mit Familien einen kulturellen Wanderausflug zu den Walburgböden zum Schützenkreuz. Beim 1987 unter dem damaligen Hauptmann Alois Laimer errichteten Kreuz wurde kurz innegehalten, ein Gebet für alle gesprochen und ein kurzes Gedenken von Hauptmann Dietmar Rainer an alle verstorbenen Mitglieder abgehalten. Bei der Rückwanderung wurde beim Schwalbennest zu einem gemütlichen Beisammensein mit Ziehharmonika und weiteren musikalischen Klängen einiger Mitglieder eingeleitet.

An mehreren Freitagen organisierte die Schützenkompanie für Mitglieder und Interessierte einen tollen, stimmungsvollen Singabend im Schützenheim. Ein Experte auf diesem Gebiet, Gebhard Engele vom Südtiroler Volksmusikkreis, begleitete mit Gitarre und Singverständnis bei den Tiroler Volks- und Schützenliedern.

Zur Erntedankfeier in Tabland gestalteten fleißige Tablander und Naturner Schützen die schön geschmückte Erntedankkrone, welche dann bei der Prozession von den Schützen getragen wurde. Die Fahnenabordnung der Tablander Schützenfahne umrahmte die Feier festlich.

Beim traditionellen Traubenfestumzug in Meran, den tausende Zuschauer bestaunten, nahmen einigen Schützen und die Fahnenabordnung der Naturner Kompanie in der Bezirksformation des Schützenbezirkes Burggrafenamt/Passer teil.



Missionskreuz vorher.



Missionskreuz nachher.



Erntedankkrone Tabland 2016 errichtet von Schützen.



Wanderausflug Schützenkreuz Walburgböden.



Erntedankprozession durchs Dorf. (Foto: Videoaktiv Fritz Götsch)

Die Erntedankprozession in Naturns wurde am darauffolgenden Sonntag in Kompaniestärke feierlich mitgestaltet. Anschließend wurde noch gemeinsam die Freundschaft zum Schützenverein Siedelsbrunn aus Hessen (D) bekräftigt, welche uns mit einer Abordnung zu diesem Ereignis besuchten. Am 11. November wurden wie jedes

Jahr in Naturns und im ganzen Land, Tiroler Fahnen mit Trauerflor gehisst, als Erinnerungsaktion zum Gedenktag „Das Land Tirol in Trauer“. An diesem Tag jährt sich zum 98. Male, dass italienische Truppen 1918 den Brenner und das Gebiet von Toblach erreicht und damit die Zerreißung Tirols vollzogen haben. (Dietmar Rainer)

Interessierst auch Du dich für das Schützenwesen,

dann suche uns auf Facebook unter Schützenkompanie Naturns (@sknaturns) oder schreibe uns auf sknaturns@schutzen.com oder melde dich beim Hauptmann Dietmar Rainer unter 335 1979917.

Fröhliche Kindergesichter im Oktober – die beste Belohnung fürs Elki Naturns

Im Oktober bot das Elki Naturns wieder einmal zwei schöne Veranstaltungen an, die zum Lachen und Spaß haben einluden.

Am 20. Oktober kamen, im Zuge der 1. von insgesamt fünf Lesungen, die Heinzelmännchen zu Besuch in die Bibliothek Naturns. Mit Hilfe der über 30 Kinder fanden wir gemeinsam schnell heraus warum es heute leider keine Heinzelmännchen mehr gibt. Die in Reimen verfasste Geschichte wurde spannend und mit Bildern untermalt erzählt, sodass es auch für die ganz Kleinen verständlich und für die Größeren trotzdem interessant und lustig war. Im Anschluss gab es für die Kinder noch kleine, selbstgemachte Heinzelmännchen. Wir waren wirklich überwältigt von der großen Anzahl an Kindern. Leider gab es daher auch nicht genug Heinzelmännchen. Diese wurden noch einmal nachgebastelt und an ihre kleinen Besitzer ausgehändigt. Wer al-

lerdings bei der Lesung war und noch keines bekommen hat, kann sich gerne bei uns melden. Es wären noch Heinzelmännchen da, die ein neues Zuhause suchen. Die nächste Lesung findet übrigens am 15. Dezember um 15 Uhr in der Bibliothek Naturns statt. Hier bringen wir auch den Kleinsten die Weihnachtsgeschichte nahe. An Stelle der Adventsfeier am 25. November findet direkt im Anschluss eine kleine, besinnliche Feier in der Bibliothek statt.

Am 22. Oktober brachte dann der Clown die vielen Kinder und Ihre Eltern zum Lachen, oder brachten die Kinder den Clown und die Eltern zum Lachen?! Wie auch immer, von 10 bis 11.30 Uhr machte der Clown, gemeinsamen mit den Kindern in der Turnhalle des Kindergartens Naturns lustige Späe, Sport und Musik. Und auch die Eltern kamen auf ihre Kosten und durften den schönen Bananen-Kiwi-Song singen. So hatte jeder seinen Spaß und ging mit einem fröhli-



Andrea Egger bei der Lesung in der Bibliothek.

chen Lächeln im Gesicht nach Hause. Für 2016 möchten wir noch auf folgende Veranstaltungen aufmerksam machen: verschiedene Mutter-Kind-Treffen, Spielenachmittag immer freitags, Lesungen in der Bibliothek Naturns, Bastelwerkstatt und Nikolausfeier. Alle Informationen hierzu findet man im Programmheft, auf Facebook oder der Homepage des Elki Naturns. (Andrea Egger)

Eine Ära geht zu Ende

Seit 1988 war Annemarie Kröss als Elternberaterin im Sozialsprengel Naturns tätig. Vielen Generationen von Eltern war sie eine wichtige Stütze bei jeglichen Fragen zur Kindererziehung.

In ganz Naturns war die Pensionierung von Frau Kröss Dorfgespräch. Jeder wusste mit Wehmut eine Geschichte über sie zu erzählen. Das ELKI Naturns konnte am letzten Arbeitstag von Annemarie viele Mütter mobilisieren. Diese und ihre Kinder überraschten Frau Kröss mit einem Ständchen und überbrachten ihr die besten Glückwünsche. „Vieles hat sich in den letzten Jahren

verändert“, sagte Annemarie Kröss dem ELKI und verwies etwas auf die grundlegende Veränderung des Rollenverständnisses von Mann und Frau. Männer nehmen jetzt viel mehr an der Erziehung der Kinder teil. Geändert habe sich, auch infolge der neuen Medien, das Wissen der Eltern und damit oft auch die Unsicherheit in der Pflege und der Erziehung der Kinder. Ihrer Ansicht nach sollte jede Familie wieder zurück zum Einfachen, zum Ursprünglichen finden, um die Antworten zu den Fragen des alltäglichen Lebens zu erhalten. Die Naturnser Familien wünschen Frau Kröss alles Gute und bedanken sich



Frau Kröss mit den Überraschungsgästen.

herzlich für ihre mit Begeisterung geleistete Arbeit. Ihre Stelle wird momentan nicht nachbesetzt, aber durch Vertreterinnen anderer Sprengel abgedeckt. (Elke Ziernhöld)

KVW Naturns – Informationen: kurz und interessant



Der KVW - Ortsgruppe Naturns hat am 25.05.2016 folgenden neuen Ortsausschuss gewählt/ ernannt:

Vorsitzender: Stephan Prieth / Stellvertreter: Maria Gabl Wwe. Götsch und Erich Raffener / Frauenvertreterin: Maria Gabl Wwe. Götsch / Witwenvertreterinnen und Vertreterinnen für Alleinstehende: Maria Gabl Wwe. Götsch und Marianna Marchegger Wwe. Nischler / Beauftragte für die Heimatfernen: Johann Lun, Stephan Prieth und Emanuela Gitterle / Beauftragter für die Altenarbeit: Karl Bachmann / Beauftragter für Beziehungen zum Seniorenclub: Gottfried Spechtenhauser / Beauftragte für die Jugend: Stephan Prieth und Helmuth Zischg / Schriftführer: Johann Lun

Für eventuelle Auskünfte können sich Interessierte an die oben angeführten Vertreter des KVW wenden.

Hinweis: Neue Öffnungszeiten des KVW – Büros in Naturns ab Jänner 2017 (die genauen Zeiten werden noch bekanntgegeben).

Unsere Fahrten im Jahr 2016:

Der heurige Sommerausflug führte uns nach Innervillgraten. Dort statteten wir dem Schafwoll-Verarbeitungsbetrieb „Villgrater Natur“ einen Besuch ab.

Der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus und der KVW – Ortsgruppe Naturns or-



Im Bild v.l.n.r.: Karl Bachmann, Stephan Prieth, Helmuth Zischg, Marianna Marchegger Wwe. Nischler, Margareth Zöschg – Wieser, Erich Raffener, Maria Gabl Wwe. Götsch, Johann Lun - (nicht im Bild: Emanuela Gitterle, Rosa Gorfer – Platzer und Gottfried Spechtenhauser).

ganisierten am Samstag, 10. September 2016 eine Gemeinschaftsfahrt zum Passionsspiel nach Thiersee in Tirol (bei Kufstein).

Am 30. Oktober unternahmen wir bei traumhaftem Herbstwetter eine Törggele-Fahrt, die uns nach Feldthurns zum Wöhrmannhof führte. Nach einem vorzüglichen „Törggele-Teller“, Kastanien und Krapfen, spielte uns Karl Brunner auf der Ziehharmonika zum Tanze auf.

Wir danken allen, die regelmäßig und gerne an den Fahrten des KVW teilnehmen.

Dadurch wird bei netter Unterhaltung das Gefühl der Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit gestärkt.

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Naturns: www.naturns.eu/kvw-naturns (Midi Götsch, Gottfried Spechtenhauser, Stephan Prieth)

Ministranten Lager 2016

Am Samstag, 13. August war es wieder soweit. 15 Ministranten von Naturns starteten gemeinsam mit zwei Ministranten von Tabland und den Betreuern Simon Ruatti, Vera Platzgummer, Gerhard Ladurner, Judith Windegger, Julian Lanthaler nach San Lugano (Fraktion Truden).

Das Jungscharhaus in San Lugano wurde in den Jahren 2001 und 2002 aufwendig renoviert und umgebaut, seither ist der alte Bahnhof wohl das erlebnisreichste Jungscharhaus in Südtirol.

Bereits die Anreise war sehr aufregend. Wir bewältigten die ganze Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Wir starteten in Naturns mit dem Zug und ab Auer ging es dann mit dem Bus zu unserem Ziel. Die Bushaltestelle war nur eine Minute von unserer Unterkunft entfernt. Wir schliefen in ganz tollen Zugwagons. Wir hatten die zwei besten Köche der Welt. Brigitte Ladurner und Roland Mair kochten uns jeden Tag lecker und abwechslungsreich. Wir spielten viele



verschiedene Spiele, z.B. das Geländespiel oder das Stationen-Spiel. Am Abend saßen wir am Lagerfeuer, sangen Lieder und aßen Stockbrot. Sophie begleitete uns mit ihrer Gitarre.

Zu großer Freude stattete uns auch unser Herr Dekan Rudolf Hilpold einen Besuch ab. Gemeinsam feierten wir eine

Heilige Messe. Nach vier tollen Tagen war es schon vorbei und wir fuhren am Mittwoch, 17. August mit Zug und Bus wieder Richtung Heimat.

Ein großes Dankeschön gebührt allen, die zur Verwirklichung dieser vier unvergesslichen Tage beigetragen haben. (Sophie Abler)



3D-Bild der neuen Wohnanlage „Haus Juval“.

Neue Wohnanlage im Zentrum von Naturns

MY HOME IS MY CASTLE

Pohl Immobilien schafft neue exklusive Wohnräume in Naturns.

In zentraler Lage in der Nähe des Prokulus-Kirchleins entsteht die Wohnanlage „Haus Juval“. Eine Besonderheit ist ihre Form: Das Gebäude ist so angelegt, dass im Zentrum ein Innenhof als Treffpunkt, Spielwiese und Rückzugsort zugleich für die zukünftigen Bewohner entsteht - wie ein kleiner Schloss-Hof!

Durch eine optimale Raumeinteilung werden helle und lichtdurchflutete Wohnräume geschaffen. Alle Wohnungen verfügen über eine Gartenfläche oder über großzügige Balkone. Die zukünftigen Besitzer der Terrassenwohnungen im zweiten Stock können sich über einen Dachgarten freuen: Über eine Wendeltreppe erreichen sie ihre grüne Oase mit 360-Grad-Panoramablick, ideal zum Grillen mit Freunden oder zum Sternebeobachten in romantischen lauen Abendstunden.

»Mit „Haus Juval“ wird eine Wohnanlage geschaffen, die sich in das Dorfbild von Naturns eingliedert. Die zentrale Lage und besondere Form mit dem privaten Innenhof machen die Wohnanlage zu einem ganz besonderen Wohnobjekt in einer attraktiven Wohnzone.«

Arch. Arnold Gapp



3D-Bild der neuen Wohnanlage am Kellerbachweg

Neues Wohnprojekt am Kellerbach-Weg

WOHNEN ZWISCHEN PRIVATHÄUSERN

Die neue Wohnanlage am Kellerbachweg besticht durch eine anspruchsvolle und moderne Architektur und befindet sich umgeben von Privatgärten und Privathäusern mitten im Grün. Verantwortlich für den Entwurf des Hauses mit vier Wohneinheiten zeichnet sich das Architekturbüro „tara“ aus Meran. „Mit den vor- sowie rückspringenden Kuben wird der klassische Erker neu interpretiert. Dadurch entstehen Räume und Freiflächen mit besonderen Ausblicken“, so erklärt die Architektin Heike Pohl.

Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen und die Planungsunterlagen. Wir beraten Sie gerne.



**POHL
IMMOBILIEN**

Hauptstraße 60, Latsch
T +39 0473 622 196
 info@pohl-immobilien.it
 www.pohl-immobilien.it

Heimatspflegeverein Naturns-Plaus

Jubiläum 20 Jahre Heimatspflegeverein Naturns-Plaus



Am Freitag, 11. November, „Martinitag“, konnte der Heimatspflegeverein Naturns-Plaus im Bürger- und Rathaus sein zwanzigjähriges Bestandsjubiläum feiern.

Die Gründungsurkunde war am 12. Februar 1996 von 40 Personen unterschrieben worden. Heute weist der Verein 164 Mitglieder auf.

Ohne die Initiative und den tatkräftigen Einsatz von Hermann Wenter wäre es wahrscheinlich nie soweit gekommen. Am Fronleichnamstag 1995 beteiligte er sich an der Prozession in Bayrischzell und war tief beeindruckt von der Festlichkeit und der Vielfalt an Trachten. In der Folge gab es Gespräche mit Anita Egger vom dortigen Trachtenverein und deren Mann Toni Egger, welcher aus Hafling stammt. Der älteste Trachtenerhaltungs-Verein Deutschlands übernahm daraufhin die Patenschaft für den neu zu gründenden Verein in Naturns. Für unseren Verein stand von vornherein fest, dass es nicht ein reiner Trachtenverein werden sollte, sondern dass die vielfältigen Anliegen, die im Begriff Heimat vereint sind, Platz haben sollten.

Seither sind zwanzig Jahre wie im Flug vergangen. Zum „Huamatfeschl“ konnte Obmann Sepp Pircher den Dekan von Naturns Rudolf Hilpold, Bürgermeister Andreas Heidegger mit Gemeindefereferenten und Gemeinderäten, Franz Fliri in Vertretung des Landesobmannes Dr. Peter Ortner und Landesrat Arnold Schuler begrüßen. Im Rahmen des Festes wurde Rückschau auf die vielfältigen Tätigkeiten gehalten. In 12 Bildern oder Schaukästen wurden die wichtigsten Themen und Tätigkeitsbereiche des Heimatspflegevereins dargestellt. Das Konzept dafür stammt von Karl Heinz Steiner. Josef Pircher erklärte kurz die einzelnen Inhalte. Wie alles begann: die Gründung des Vereins, Kennenlernen: Kulturfahrten und Wanderungen, Trocht: Kleider machen Leute, Feste feiern: Patrozinien, Musik und Gesang, Publikationen: Bücher welche vom Heimatspflegeverein mit verschiedenen Autoren herausgegeben wurden, Kostbarkeiten: Restaurierungen liturgischer Gegenstände, Restaurierungen: Bildstöcke, Kapellen, Mühlen, „Lorenzi“: die Arbeiten rund um die Ruinen, vor allem der Acker, Ausstellungen: Alexander Lanpacher, Sterbebildchen, „Winkler Wascht“, Singen und Spielen: Singspiele und Theater, Bauen: Wertvolles erhalten und Neues zulassen, Zukunftsmusik: Projekte die angegangen



Ausstellung 20 Jahre Heimatspflegeverein Naturns-Plaus.



Musikalische Umrahmung durch die Böhmisches der Musikkapelle Naturns und Präsentation des Kurzfilms „Heimatspflege im Gespräch“.



Die Festredner des Abends: Bürgermeister Andreas Heidegger, Obmann des Heimatspflegevereins Naturns-Plaus Josef Pircher, Landesrat Arnold Schuler, Vertreter Heimatspflegeverband Südtirol Franz Fliri, Organisator des Abends Hermann Wenter und Obmann des Heimatspflegevereins Meran Georg Hörwarter.



Großer Dank an die Naturnser Bauernjugend, die Schützenkompanie Naturns und die Pfadfinder Naturns für die tatkräftige Mitgestaltung des Abends. Ein gelungenes Beispiel für die Zusammenarbeit der Vereine in Naturns.

werden sollen oder bereits in Arbeit sind. Sepp Pircher sagte, dass Heimat ein Urbedürfnis des Menschen ist. Wir verbinden damit Geborgenheit, Sicherheit, Schutz und Verstanden werden. Heimat ist ein warmes Nest. Man kann die Men-

schen aus der Heimat vertreiben, aber die Heimat nicht aus den Menschen. Heimatspflege ist im weitesten Sinn Schutz unseres Lebensraumes, die Erhaltung der Natur- und Kulturlandschaft, Schutz der geistigen Werte, die Erhaltung des

Friedens in der Familie, im Dorf, im Land und unter den Völkern. Heimatpflege ist daher nicht eine Sache von gestern, sondern eine Sache von heute für morgen. Wer für die Heimatpflege eine Lanze bricht, bricht eine Lanze für die Zukunft unserer Kinder und Kindeskinde.

Bürgermeister Heidegger gratulierte dem Verein für die geleistete Arbeit und spannte den Gedanken der Heimatpflege weiter auf die aktuellen Gegebenheiten. Er sagte, dass wir irgendwann daran

gemessen werden, ob wir auch im Stande sind für andere Menschen, die zu uns kommen, Heimat zu sein.

Franz Fliri überbrachte die Grüße des Landesobmannes Dr. Peter Ortner, welcher verhindert war. Letzterer gratulierte dem Verein zu seiner regen Tätigkeit und erklärte, dass der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus einer der aktivsten im Lande sei.

Der Höhepunkt des Abends war die Vorführung des Films von Fritz Götsch. Er und Maria Gapp hatten an einem Sams-

tag im Dorf Passanten Fragen nach dem Heimatpflegeverein gestellt und teils überraschende Antworten bekommen.

Im zweiten Teil des Films geben Heimatpfleger Einblick in die Tätigkeiten.

Der Abend wurde musikalisch von der „Böhmischen“ der Musikkapelle Naturns und der Tanzmusik „Kondln und Töpf“ umrahmt. Zur Stärkung gab es traditionelle Speisen mit Produkten, die teilweise aus dem „Lorenziacker“ stammten. (Johanna Weithaler Gapp)

Herbstausflug des Heimatpflegevereins Naturns-Plaus ins Unterland

Am Sonntag, den 16. Oktober fand der diesjährige Herbstausflug mit „Törggelen“ statt. Er führte uns ins Unterland zuerst nach Kurtatsch und dann nach Graun.

In Kurtatsch besichtigten wir im „Ansitz am Orth“ das Museum für Alltagskultur „Zeitreise Mensch“. Dieses Museum ist aus einer privaten Sammlung bäuerlicher Gerätschaften heraus entstanden. Es gibt einen Überblick von der Steinzeit (Kupferschmelzofen vom Fennberg) bis in die Neuzeit (erste Computer). Unzählige Sammlerstücke berichten über das Leben und die Arbeitsbedingungen in früheren Jahrhunderten. Sie zeigen uns den Ackerbau, den Weinbau, die Seidenraupenzucht, das Transportwesen, die Entwicklung des Obstbaues,



Zeitreise Mensch Kurtatsch.

die Verarbeitung von Textilien und vor allem auch geniale Erfindungen, die das Leben erleichtern sollten.

Nach dieser lehrreichen Besichtigung brachte uns der Bus nach Graun hoch über Kurtatsch. Dieses Graun liegt auf 800m Meereshöhe, auf einer sonnigen



Graun über Kurtatsch, Kirche zum Hl. Georg.

Höhenterrasse und ist hervorragend für den Obst- und Weinbau geeignet. Die Kirche zum heiligen Georg liegt abseits vom Dorf und stammt ursprünglich aus dem 13. Jahrh. Im Gasthof „Goldener Adler“ kehrten wir zu einer „Törggelmarend“ ein. (Johanna Weithaler Gapp)

Restaurierung Bußkreuz bei der St. Zeno-Kirche

Zum 20-jährigen Bestehen des Heimatpflegevereines Naturns-Plaus hat der Vorstand auf Anregung von Obmann Josef Pircher und Vorstandsmitglied Franz Fliri beschlossen als Dank für die fruchtbringende Zusammenarbeit mit allen Institutionen und der wohlgesinnten Bevölkerung ein Zeichen nach außen zu setzen. Der Heimatpflegeverein hat sich mit seiner vielfältigen Tätigkeit einen großen Stellenwert im kulturellen Gemeindeleben und darüber hinaus erarbeitet.

Eine der Zielsetzungen und Aufgaben eines jeden Heimatpflegevereines ist es sich für die Erhaltung von Flur- und Kleindenkmälern einzusetzen. Daher war es naheliegend das große Wegkreuz, auch „Bußkreuz“ genannt, neben der Pfarrkirche St. Zeno zu restaurieren. Hauptsächlich war die recht große Christusfigur von ca. 170cm Höhe in einem sehr schlechten Zustand, der u. a. auf Witterungseinflüsse über all die Jahre herauf zurückzuführen ist. Großteils kamen diese Schäden erst nach Entfer-



Das Bußkreuz nach der Restaurierung. (Foto: Franz Fliri)

nen der Fassung zum Vorschein. Einer Schätzung von Experten zufolge dürfte diese Christusfigur wohl über 200 Jahre alt sein.

Mit den Restaurierungsarbeiten betraute der Vorstand die Atelier & Holzschnitzerei Roman Gerstgrasser aus Naturns, die eine fachgerechte Ausführung ablieferte. Beim Kreuz selbst waren u. a. verschiedene Ausbesserungsarbeiten wie das Anbringen eines neuen Schindeldaches notwendig, die von der Tischlerei Johann Kaserer aus Plaus fachmännisch durch-



Nach der Restaurierung. (Foto: Roman Gerstgrasser)

geführt wurden.

Aufgrund der Größe und des Gewichtes war es gar kein leichtes Unterfangen das Kreuz aus der Verankerung zu nehmen bzw. das Aufstellen zu bewerkstelligen. Mittels Einsatz eines Lkw-Kranes und tatkräftigen Helfern konnten die Arbeiten kurz vor dem „Naturner Kircht“ zum 4. September abgeschlossen werden.

Abschließend ein großes Vergelt's Gott an alle die sich tatkräftig einbrachten. Die Restaurierung ist zur Zufriedenheit aller ausgefallen. (Franz Fliri)

Musikkapelle Naturns

Sommernachtskonzert der Musikkapelle Naturns - so schön war Regen noch nie



Rhythmischer Glanz des Blesorchesters, stilvolle Solomelodien der Interpreten und Spezialeffekte der Natur: Das ist das Fazit der diesjährigen Open-Air-Darbietung der Musikkapelle Naturns am lauen Sommerabend des 18. August 2016.

Die Musikkapelle präsentierte unter dem Dirigat von Kapellmeister Dietmar Rainer in dieser dritten Ausgabe des Sommernachtskonzerts moderne Blasmusikarrangements aus vielfältigen Musikgenres. Musical, Pop, Jazz waren wohl die Hauptvertreter des Konzertes, das bis zum letzten Platz ausgefüllt war.

Mit dem fanfarenartigen Werk „Towermusic“ von Jean-François Michel eröffnete die Kapelle diesen Abend. Etwa nach der 40. Konzertsekunde erreichten diese einleitenden „Towermusic“-Klänge mit dem Solo der Trompeten ihren eigentlichen Charakter, raffiniert und zur Überraschung aller, waren diese oberhalb des Konzertpublikums positioniert. Damit bot sich den Zuhörern in dem arenaförmig angelegten Freilichtareal des Bürger- und Rathauses von Naturns majestätischer Surround-Klang.

„Grüne Weiden, stürmisches Meer, mystische Nebelschwaden, Guinness-Bier und Steptanz“, bildstarke Worte, die zu „Riverdance“, Bill Whelans irischen Rhythmen überleiteten. Eloquent und mit Charme führten Judith Leiter und Daniel Götsch durch das Konzertprogramm, das nun mit „Scarborough Fair“, einem traditionellen englischen Volkslied, seinen Lauf nahm. Die in einem farbenreichen Arrangement für Bläser dargebotene Liebesballade, wurde von den in Widerschein von fernen Blitzen aufsteigenden Luftballonen begleitet. Mit der mitreißenden Swing-Komposition „SaxoPhoning“ von Di Ghisallo bewiesen vor allem die Saxophonisten ihr Können. Eine nicht geringere als Popkönigin Whitney Houston war mit „One Moment in Time“ ebenso Teil des Konzertprogrammes, gesangssolistisch ausgeführt von Emma Nischler, die in zwei weiteren Auftritten mit dem weltbekannten Song „I Will Always Love You“ und dem aus Webbers



Aufmerksames Publikum beim Sommernachtskonzert 2016.



Der Musi-Chor.



Die Moderatoren in Action.



Die Saxophon-Solisten.



Solotrompeten.



Emma am Mikrophon.

Manuel am Soloflügelhorn.

Feder stammenden „Don't Cry for Me Argentina“ ihre Stimme zum Ausdruck brachte. Eine weitere aktuelle Komposition wählte Kapellmeister Rainer mit der Jazzballade „James“ von Ben Haemhouts. Manuel Tumler brillierte dabei am Flügelhorn mit verträumten, unbeschwerten Solomelodien. Die stetige Metamorphose der Themen entführte das Publikum schließlich in die Gruft der Pariser Oper. Im dem von Johan de Meji für Blesorchester arrangierten „The Phantom of the Opera“ nahm das Drama seinen Lauf. Als das Medley zu den weltberühmten Melodieabschnitten gelangte, zischten tumultuarische Blitze von den nebelumwobenen Bergspitzen zu Tal.

Donnerknalle, beginnende Regenschauer und eine imposante musikalische Ausföhrung der Musikkapelle Naturns ließ so manch einen glauben, das Phantom habe den Kronleuchter des Burggrafentumes zu Fall gebracht. Stimmgewaltig klang das Konzert mit „Anthem“, der Hymne aus dem Musical „Chess“ und „Music“ von Miles aus, dargeboten im bravourösen Sologesang von Daniel Götsch sowie vom Backgroundchor und dem Orchester. Mit den Schlussklängen brach frenetischer Applaus im Publikum aus, was die Regenschauer und damit wahrscheinlich auch das Phantom der Oper wieder zurück nach Paris verbannete. (Fabian Fleischmann)

Konzert mit Gastdirigenten - Abschlusskonzert der 3. Dirigentenwerkstatt des VSM

Der Verband Südtiroler Musikkapellen organisierte heuer zum dritten Mal die Dirigentenwerkstatt für Kapellmeister-

rinnen und Kapellmeister.

Dabei begleitete bei der heurigen Auflage der weltbekannte Blesorchesterdiri-

gent und Pädagoge im Fach „Dirigieren“, der Holländer Alex Schillings die 6 aktiven und 14 passiven Kurseilnehmer.

Neben Unterricht in Theorie in Klangbalance, Intonation, Dirigiertechniken, Probenmethodik, Literatúrauswahl und Sitzordnung im Bläserorchester konnten die aktiven Teilnehmer am Freitag und am Samstag in einer Lehrprobe mit der Musikkapelle Naturns üben.

Am Samstag, 5. November fand dann um 19 Uhr das Abschlusskonzert mit der Musikkapelle Naturns im Bürger- und Rathaus unter dem Dirigat der verschiedenen aktiven Teilnehmer statt. Nach der

Begrüßung durch Verbandskapellmeister Sigisbert Mutschlechner brachte die Kapelle Stücke in verschiedenen Schwierigkeitsstufen mit den Kapellmeistern aus nah und fern zu ihrem Besten.

Dozent Alex Schillings bedankte sich bei allen Kursteilnehmern, Organisatoren und der Musikkapelle Naturns, wobei sicherlich alle Beteiligten aus dieser Werkstatt viele wertvolle Tipps und neue Inputs für die Zukunft mitnehmen konnten. (Stefanie Pföstl)



Die Dirigenten mit Alex Schillings. (Bild: Stephan Niederegger, VSM)

Weißes Kreuz Sektion Naturns freut sich über gelungenen Umbau

Die ersten Gespräche zwischen der Sektionsleitung des Weißen Kreuzes Naturns und den Bürgermeistern des Einzugsgebietes wurden bereits im Jahr 2010 geführt.

Das Zivilschutzzentrum ist nicht barrierefrei gestaltet und der Sektionsstz des Weißen Kreuzes verfügte zudem über zu wenige Umkleideschränke für die Helfer. Diese Mängel sollten durch einen kleinen Zubau auf der Westseite des Gebäudes beseitigt werden.

Im August 2015 konnte mit dem Zubau begonnen werden, Ende April 2016 wurde dieser fertiggestellt.

So gibt es jetzt im Untergeschoss einen eigenen Raum für Reservebekleidung, im Obergeschoss mehr Spinde für Privatkleidung und eine Terrasse für die Helfer des Weißen Kreuzes. Der ursprüngliche Plan von Architekt Jos



Gritsch konnte zusätzlich um die Garage für die Fahrzeuge der Zivilschutzgruppe erweitert werden; noch nicht realisiert wurden der geplante Aufzug und somit ein behindertengerechter Zugang in den Lehrsaal des Zivilschutzgebäudes.

Im Rahmen der Bauarbeiten wurde Dank der geschickten Verhandlungen des Vizebürgermeisters Helmut Müller auch das undichte Dach am Zivilschutz-



gebäude repariert, die gesamte Fassade neu gestrichen und der Parkplatz neu geteert.

Die Kosten für den Umbau wurden auf alle Gemeinden im Einzugsgebiet im Verhältnis auf die Einwohnerzahl aufgeteilt. Den Gemeinden Naturns, Partschins, Kastelbell, Schnals und Plaus sei für die finanzielle Unterstützung recht herzlich gedankt. (Arianna Polverino)

Als Mitglied des Weißen Kreuzes dazugehören

Dazugehören, das ist das Motto der Mitgliederaktion 2017 des Weißen Kreuzes. Denn mit dem Mitgliedsbeitrag sichert sich jedes Mitglied nicht nur Vorteile bei In- und Auslandsaufenthalten, sondern unterstützt auch tatkräftig die inzwischen mehr als 3.000 Freiwilligen des Landesrettungsvereins.

Das Weiße Kreuz bietet seinen Jahresmitgliedern auch heuer wieder etwas Neues an: die Rückholung eines in Not Geratenen auch aus Italien. Damit wird jedes Mitglied Weltweit und Weltweit plus sicher und professionell aus allen Gegenden der Welt heimgeholt. Diese Leistung war bisher im Versicherungspaket nicht enthalten und sorgt zukünftig für eine Rundum-Abdeckung auch bei Reisen innerhalb des Staatsgebiets, ein Vorteil vor allem für jene vielen Süd-

tiroler Familien, die ihren Sommerurlaub am Meer in Italien verbringen.

Auf WELTWEIT PLUS-Mitglieder warten zusätzliche Vorteile wie zum Beispiel die Rückholung bei medizinischer Notwendigkeit schon nach dem ersten Tag (bei der WELTWEIT-Mitgliedschaft nach 14 Tagen) oder nach drei Tagen auf persönlichem Wunsch. Außerdem übernimmt das Weiße Kreuz die ambulanten Behandlungskosten im Ausland bis zu 100% sowie eine Kostendeckung bis 40.000 Euro bei Ausbruch bereits bestehender Krankheiten auf Reisen.

Die Einkünfte der jährlichen Mitgliederaktion kommen den Freiwilligen im Rettungsdienst und Krankentransport, der Notfallseelsorge und der Einsatznachsorge, im Zivilschutz im Weißen Kreuz und der Jugendarbeit zugute.

Man kann den Jahresbeitrag in jeder

Bank, dem Postamt, im Internet oder direkt in den Sektionssitzen des Weißen Kreuzes im ganzen Land einzahlen. Es besteht zudem die

Möglichkeit, eine Mitgliedschaft als sinnvolles Weihnachtsgeschenk zu übergeben. Näheres zu den drei verschiedenen Jahresmitgliedschaften erfährt man über <http://mitglieder.wk-cb.bz.it/de/> oder 0471 444310. (Manuela Gögele)



Bäuerinnenorganisation Naturns

Herbstausflug

Mit einer starken Zahl von 49 Bäuerinnen und interessierten Frauen fuhren wir am 12. November nach Villanders.

Dort erhielten wir von unserer Ortsbäuerin Bernadette Pratzner einige interessante Informationen über das Dorf. Wir besichtigten den Friedhof mit den schmiedeeisernen, vom Grabhügel abgewandten, Kreuzen und begaben uns anschließend in die Pfarrkirche St. Stefan, in der wir mit Liedern und kurzen Fürbitten eine kleine Andacht abhielten.

Im Anschluss daran wanderten wir über den Kastanienweg zum Buschenschank Johannerhof, wo uns die Bäuerin des Jahres, Michaela Brunner, mit Südtiroler Spezialitäten aus eigener Erzeugung verwöhnte. Es wurde ein geselliger Abend mit Musik, den uns unsere Berta mit ihrer Ziehharmonika zusätzlich verschönerte.

Es war wieder einmal ein sehr gut organisierter und geselliger Ausflug und



sicherlich auch nicht der Letzte der Bäuerinnenorganisation Naturns.

Erntedank

Am Erntedanksonntag haben auch heuer wir Bäuerinnen die Marienstatue bei der Prozession getragen. (Sabine Götsch)



Wir wünschen Ihnen eine wundervolle Weihnachtszeit

In Wertschätzung möchten wir Ihnen unsere Besten Wünsche zukommen lassen



Kajaktour der Rover und Leiter vom Stamm Naturns

In der Nacht vom 8. zum 9. Juli war es so weit. Die Rover und Leiter brachen nach langer Zeit wieder einmal gemeinsam zu einer etwas größeren Gemeinschaftsaktion auf.

Das Zielland kannten alle, jedoch den Zielort nur wenige: Resko, ein kleines 4000 Einwohner Dörfchen im Nordwesten Polens. Als wir dort am frühen Morgen ankamen, lag das Dorf noch im Tiefschlaf und auch wir hatten nochmals die Gelegenheit ein wenig zu ruhen. Leider war das Wetter an diesem Tag auch nicht besonders gut und uns war nicht gerade nach Kajakfahren zumute. Aber wie der Zufall es wollte, gab es ein Missgeschick in der Reservierung und wir konnten erst am nächsten Tag unser Abenteuer starten. Am nächsten Morgen war nun auch das Wetter auf unserer Seite und es konnte unter strahlend blauem Himmel losgehen. Wir fuhren mit dem Auto ca. 12 km flussaufwärts, wo wir schließlich unsere Kajaks in die Rega ließen. Ziel war der Campingplatz von welchem aus wir gestartet waren. Die Strecke führte nicht nur über Wasser, sondern auch immer wieder über



umgestürzte Bäume oder darunter durch. Ordentlich ausgeruht und nun auch mit dem ganzen Gepäck an Bord ging es weiter in Richtung Ploty, wo wir für die nächsten Tage einkaufen konnten. Die gesamte Tour war so geplant, dass wir ungefähr alle zwei bis drei Tage in ein Dorf kamen, um uns mit neuen Vorräten einzudecken. Es gab entlang des Flusses immer wieder schöne Plätze zum Schlafen und Ausruhen. So konnten wir fernab jeder Zivilisation drei Nächte neben dem Fluss in vollen Zügen genießen. Doch wie der Wetterbericht schon lange angekündigt hatte, begann es am fünften Tag stark zu regnen. Also beschlossen wir, nach einer kurzen Recherche im Internet unser Zeug zu pa-

cken und weiter zu rudern, bis nach Klotkowo, wo wir die Nacht in einer Aufenthaltshalle eines Campingplatzes verbrachten. Am nächsten Tag war das Wetter ein klein wenig besser und es hatte aufgehört zu regnen, jedoch standen wir vor der nächsten großen Entscheidung, entweder nur 7km bis zur nächsten Ortschaft oder wir rudern die gesamten 24km bis zur Ostsee und können dort noch einen Tag verbringen. Wir entschlossen uns für die zweite Möglichkeit, trotz nachlassender Kräfte und ständigem Gegenwind erreichten alle das Ziel. Stolz und erleichtert freuten sich alle die 100km Strecke zurückgelegt zu haben. Am nächsten Tag ging es wieder ab nach Hause. (Ossi Zischg)

Sommerlager der Naturnser Pfadfinder

Es war einmal... Unter diesem Motto starteten wir unser heuriges Sommerlager, welches vom 13.- 23. August in Prad stattgefunden hat.

Das Lager startete schon ganz besonders, da die Teilnehmer nicht wie gewohnt mit dem Zug oder Privatautos zum Platz gebracht wurden, sondern selbst mit dem Fahrrad dorthin gelangen mussten. Dies waren immerhin 38km und 580 Höhenmeter. Als am späten Nachmittag alle auf dem Lagerplatz eintrafen, wurden gleich die wichtigsten Dinge geklärt, wer mit wem im Zelt schlafen und wer mit wem in der Kleingruppe (Sippe) sein durfte. Am nächsten Tag ging es schon früh morgens ins Dorf zur heiligen Messe und später am Nachmittag wurden die „Sippenkuchln“ errichtet. Beim großen Dorfspiel konnten die einzelnen Sippen bei verschiedenen Stationen Zutaten für ein Menü erspielen, um dann bei der Kocholympiade ihr volles Talent als Köche unter Beweis zu stellen. Wie jedes Jahr brachen auch heuer die Sippen zu einem Hike auf (zweitägige Wanderung). Eine der Sippen durfte das Fahrrad nehmen, musste jedoch eine größere Distanz zurücklegen. Dies war auch heuer für die einzelnen Sippen ein großes



Abenteuer, da sie sich eine Bleibe für die Nacht suchen und verschiedene Aufgaben erfüllen mussten. Wieder am Lager angekommen, gab es natürlich einiges auszutauschen und zu erzählen. Um uns von den Strapazen zu erholen, fuhren wir am nächsten Tag nach Watles, dort konnten wir mit Mountainkarts die Piste hinunterrasen und auf den Trampolins unser Können zeigen. Am Freitag wurde unsere Truppe dann schlagartig etwas größer, da noch einige Wölflinge zu uns stießen. Diese durften drei Tage ins Lagerleben hineinschnuppern und einige tolle Tage mit vielen Spielen erleben. Am

zweiten Sonntag durften uns dann auch noch unsere Eltern besuchen kommen. Natürlich gab es da viel zu zeigen und zu erzählen, auch haben einige Pfadis Lieder vorbereitet, in deren Texten es um das Leben auf dem Lager ging. Am nächsten Tag kam es nochmals zu einem Highlight, die Wanderung zur Panzersperre auf Plamort und die Besichtigung der Bunker Nr. 20 in Reschen. Leider war das Lager dann auch fast schon vorbei und am nächsten Tag war nur noch alles aufzuräumen. Müde aber mit vielen tollen Erinnerungen radelten wir wieder nach Hause. (Ossi Zischg)

VERANSTALTUNGEN

35. Naturnser Nikolausspiel



Montag, 5. Dezember 2016

Der Abend setzt sich aus 4 Teilen zusammen:

- 1.) ab 18.45 Uhr Empfang auf dem Rathausplatz durch die Bläsergruppe der Musikkapelle
- 2.) 19.00 Uhr Spielszene der Naturnser Volksbühne im Bürger- und Rathaus
Die Volksbühne Naturns spielt das Stück „Wie Nikolaus einen Gehilfen fand“ nach einer Geschichte von Kathrin Siegenthaler u. Markus Pfister für das Nikolausspiel bearbeitet von Rudi und Theo Mair.
- 3.) Geschenketausch: Der Nikolaus teilt seine Brote aus, unser Beitrag hilft Kindern mit und ohne Familien, die wegen des Krieges auf der Flucht sind.
- 4.) Mit den angebotenen Lichtern machen wir uns auf den Nachhauseweg

(Theo Mair, Viktoria Klotzner Erlacher)



Hermann Wenter und Willi Bonbizin.
(Foto: Manfred Höllrigl)

Nikolausspiel 2016 - Kinder auf der Flucht



Legenden von Bischof Nikolaus erzählen, wie er Hunger und Not der Menschen lindert. Wollte der Nikolaus heute den Notleidenden in der Welt helfen, so hätte er viel zu tun. Wo ist angesichts der vielen Krisenherde auf der Welt Hilfe am Nötigsten? Mit unserem Nikolausspiel möchten wir die Kinderflüchtlingshilfe der Caritas unterstützen.

Der Bürgerkrieg in Syrien hat ein unvorstellbares Ausmaß angenommen. Über 9 Millionen Menschen haben nach fünf Jahren Krieg in Syrien ihre Heimat verloren, in Syrien selbst sind über 6 Millionen Kinder vom Konflikt betroffen, in den Nachbarländern, vor allem im Libanon sind über 1,5 Millionen Kinder als Flüchtlinge registriert, die dort in den unzähligen Flüchtlingscamps leben. Dort wächst eine ganze Generation von Kindern heran, die traumatisiert vom Krieg ist und ohne

Schulbildung kaum Zukunftsperspektiven hat. UNICEF schätzt, dass rund zwei Millionen traumatisierte syrische Kinder psychologische Hilfe brauchen. Das ist die größte humanitäre Katastrophe der Gegenwart und jüngeren Vergangenheit.

Die Caritas und ihre Partnerorganisationen sind bemüht, diesen Kindern Schutz und die Chance auf eine Ausbildung zu bieten. Zuerst geht es aber darum, die Kinder und Jugendlichen mit und ohne Familie durch den bevorstehenden Winter zu bringen. Mit einem Versorgungspaket für 30 Euro können Kinder einen Monat lang mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und medizinischer Betreuung versorgt werden, mit 60 Euro wird ein Monat lang ein Lebensmittelpaket für eine Familie finanziert.

Danach bemüht sich die Caritas, diesen Kindern auch die Chance auf eine Ausbildung zu bieten. Sie kümmert sich nicht nur um die nötigen Schulmaterialien,

sondern hilft den Buben und Mädchen auch, die schrecklichen Kriegserfahrungen zu verarbeiten.

Für den Nikolausabend bereiten wieder Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Volksbühne ein Nikolausspiel für uns vor. Mit ihrem Spiel möchten sie an unsere Herzen klopfen und einladen zu teilen. Die Spenden sollen über die Caritas - Diözese Bozen Brixen der Kinderflüchtlingshilfe zu Gute kommen.

Denken Sie daran, wenn Sie mit Ihren Kindern nach dem Nikolausspiel den Saal verlassen, dass Sie mit jeder noch so kleinen Spende helfen können Not zu lindern. Sie können aber auch Ihre Spende über die Bank auf das Konto der Einen-Welt-Gruppe Raika Naturns, Kennwort: Nikolausspiel überweisen. Danke! Spenden mit Spendenbestätigung direkt auf die Konten der Caritas Diözese Bozen –Brixen, Kennwort: Nikolausspiel Naturns. (Viktoria Klotzner Erlacher)

Folgt dem Stern - Weihnachtsfresko in der St. Prokulus Kirche



Der Stern weist den Weisen aus dem Morgenland den Weg. Die Wandmalerei in der St. Prokulus Kirche zeigt die Hl. Drei Könige als ein Leben lang Suchende. Bildhaft wird christliches Leben als lebenslange Pilgerschaft hin zu Gott dargestellt. Die Drei ziehen als Knaben los, setzen die Reise als Männer fort und finden als Greise, dem Stern folgend, zum Jesuskind, dem Retter der uns geboren wurde.

Der Prokulus Kulturverein hat sich zum Ziel gesetzt, jährlich zur Weihnachtszeit auf diese äußerst seltene Krippendarstellung aus der Zeit um 1400 hinzuweisen und ein Rahmenprogramm anzubieten. Auch die hochwertige Weihnachtskarte mit der Abbildung der Weisen aus dem Morgenland ist wieder zu den genannten Öffnungszeiten in der Kirche erhältlich.

Das Fresko kann an folgenden Sonn- und Feiertagen besichtigt werden:

Freitag, 9. Dezember um 19.00 Uhr bei der Prokulus-Patroziniumsfeier, 18. und 26. Dezember 2016 und 1. und 6. Jänner 2017 jeweils von 14.00-16.00 Uhr, am 26.12.2016 bis 17.00 Uhr.

Montag, 26.12.2016 um 17.00 Uhr
Dunkel Hell - Geschichten von denen, die Licht geben und Licht nehmen

Treffpunkt: St. Prokulus Kirche

Nach einer kurzen Einstimmung in der Kirche ziehen wir gemeinsam in das beheizte Museum. Dort verzaubern Heike Vigl und Reinhilde Gamper mit Erzählungen und Musik den Abend. Bei wärmendem Tee lassen wir die Gedanken in die Sagenwelt schweifen, bevor wir nach ca. 1,5 Stunden den Heimweg antreten.

Heike Vigl erzählt luftig und leicht, griffig und einprägsam Geschichten und

Sagen und verwebt sie mit den Klängen der Flöten und macht Erzählen zu einem Gesamtkunstwerk. Sie studierte Querflöte am Konservatorium, Russisch und Englisch an der Uni, lebte in Russland und Sibirien. Sie erzählt im Dialekt, auf Deutsch, Italienisch, Russisch und Englisch und kreiert und schneidert ihre (Bühnen)Kleider selbst. Sie beherrscht die Kunst, Menschen mit Worten und Stimme, mit Gestik und Mimik zu fesseln.

Reinhilde Gamper ist in ganz unterschiedlichen Genres unterwegs. Ihr Augenmerk liegt auf der Zither. Neugierig begibt sie sich auf die Suche nach neuen Klängen, Besetzungen und Einsatzmöglichkeiten des Instruments. So kristallisierten sich verschiedene Gruppen heraus. Als Saxophonistin bei der Musikkapelle „Peter Mayr Pfeffersberg“ und als Sängerin in verschiedenen Besetzungen tritt sie ebenfalls ins Rampenlicht und genießt ihre Vielseitigkeit. (Maria Th. Kreidl)

FOLGT DEM
Stern!

am **MO, 26.12.2016** um 17.00 Uhr

ERZÄHLUNGEN MIT MUSIK
 Heike Vigl, Reinhilde Gamper

Dunkel Hell

Geschichten von denen die Licht geben und Licht nehmen

Die Weisen aus dem Morgenland sind in der St. Prokulus Kirche als ein Leben lang Suchende dargestellt. Wandmalerei um 1400.

Samblana umhüllt mit ihrem weißen Gewand die Erde und die Tage werden kürzer, die Nächte länger. Der blaue Lichtstrahl ihres Lichtes dringt bis in den letzten Winkel vor. Da sprengt ein weißer Reiter daher: Der Morgen graut und das Licht beginnt seine Wirkung in all seiner Vielfalt zu entfalten ...

Geöffnet:

FR, 09.12. Patrozinium um 19.00 Uhr

SO, 18.12.16 MO, 26.12.16

SO, 01.01.17 FR, 06.01.17

von 14.00 - 16.00 Uhr am 26.12. bis 17.00 Uhr

Reinhilde Gamper: Zither
 Heike Vigl: Erzählung, Flöte

Einstimmung in der St. Prokulus Kirche, Lichterzug in das Museum.
 Abschluss bei wärmendem Tee - Dauer: 1,5 Stunden

PROKULUS
 kulturverein
 BEGEGNUNG

 NATURNS



Der höllische Abend

Der Krampus-Verein Naturns veranstaltet am 6. Dezember ab 18 Uhr wieder seinen traditionellen Umzug. Perim – der Tuifl und der Nikolaus begleiten die von der Hölle gesandten Wesen.

Die zahlreichen Schaulustigen können sich von der Naturner Würstelbude über die Hauptstraße bis zum Rathausplatz auf ein schaurig, schönes Spektakel freuen. Anschließend findet die Gabenverteilung mit dem Nikolaus auf dem Rathausplatz statt.

Alle Interessierten können die Bons für die Nikolaussacklen noch bis Samstag, 3. Dezember bei Kommerz Gritsch in Naturns oder in Staben bei Sportmode

Parth um 5 Euro erwerben. Auch dieses Jahr werden wiederum 50 Cent pro Sackl an „Südtirol Hilft“ gespendet.

Für Speis, Trank und Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Der Saisonsauftakt fand am 12. November in der Partnergemeinde Axams und der Nachbargemeinde Latsch statt. An den darauffolgenden Wochenenden präsentierten sie sich in Bregenz (A) und Pichl/Gsies, die Krampus-Jugend Naturns lief in Welschnofen und Schluderns, gemeinsam zeigten sie sich in St. Valentin a. d. Haide und am 10. Dezember findet noch der gemeinsame Lauf zum Saisonsende in Natz/Schabs statt.



Groaßn Vergelt's Gott olln Mitwirkenden für die supergelungenen Mittwochobende im Juli und August. (Simone Kröss)

Neujahrskonzert 2017

Mit dem Salonorchester „Archi Moderni Veneti“ schwungvoll in das Neue Jahr

Der Beginn des Jahres 2017 wird in Naturns wieder mit einem Neujahrskonzert gefeiert.

Diesmal sorgt das Salonorchester „Archi Moderni Veneti“ unter der künstlerischen Leitung von Ivano Avesani für festliche Stimmung.

Das Programm orientiert sich vom Stil her an den Neujahrskonzerten der Wiener Philharmoniker. Da darf natürlich Johann Strauß mit dem Wiener Walzer nicht fehlen. Ebenso stehen Werke von Franz Lehár und Emmerich Kálmán auf dem Programm. Aber auch Komponisten aus der italienischen Opernwelt sind diesmal vertreten: so Giuseppe Verdi mit „Brindisi“ aus „La Traviata“, Gioachino Rossini mit der Symphonie „Il Barbiere di Siviglia“ und Giacomo Puccini mit „E lucevan le stelle“ aus der Oper „Tosca“, um nur einige zu nennen. Die Arien und Duette, wie das Viljalied aus „Die lustige Witwe“ oder Brindisi aus „La Traviata“, werden von den Sängern Cristina Baggio (Sopran) und Alex Magri (Tenor) vorgetragen, worüber wir uns besonders freuen dürfen.

Die Naturner Musikanten Manuel Tumler und Stefan Gritsch werden die Darbietungen bereichern. Stefan Gritsch steht beim Konzert für Horn Nr. 3 von Wolfgang Amadeus Mozart im Rampenlicht. Manuel Tumler tritt beim Trompe-



Neujahrskonzert 2016.

tenkonzert von Joseph Haydn als Solist auf.

Für Wissenswertes und Unterhaltsames zu den Komponisten und zu den vorgelegten Musikstücken wird Prof. Robert Gander auf gekonnte Art und Weise in seiner Moderation sorgen.

Insgesamt erwartet uns ein abwechslungsreiches Programm mit vielen musikalischen Höhepunkten, das die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer si-

cher höher schlagen lassen wird.

Die Gemeinde Naturns in Zusammenarbeit mit der Naturns Kultur & Freizeit GmbH lädt alle Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich zu diesem besonderen Abend ein.

Kartenreservierung ab 19. Dezember 2016 von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr im Tourismusbüro Naturns, Telefon 0473 666077. (Maria Th. Kreidl, Valentin Stocker)

Naturns
**KULTUR &
FREIZEIT**

2017

NEUJAHRSKONZERT

CONCERTO DI CAPODANNO

**Salonorchester
Archi Moderni Veneti**

Naturns // Fr. 06.01.2017

Bürger & Rathaus // 19 Uhr

mit dem
con il

Info

Preise/prezzi

Erwachsene 18,00 €
Senioren/Studenten 16,00 €

Kartenvorverkauf

ab 19.12.2016 im
Tourismusbüro Naturns
9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Freie Platzwahl.

Sopran, Cristina Baggio

Tenor, Alex Magri

Horn, Stefan Gritsch

Trompete, Manuel Tumler

Künstlerischer Leiter: Ivano Avesani



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Naturns

2016

LICHTER KLANG & ZAUBER

Adventszeit in **Naturns**

**ADVENT
MARKT**
16. – 18.12.
Rathausplatz

**Krippen
AUSSTELLUNG**

Schenke dir
und deinen Lieben
eine schöne
Weihnachtszeit!

▲ **Veranstaltungen**
Nikolausspiel // Krampusumzug // Lesungen
// Altes Handwerk // Lichtinstallationen //
Konzerte // Weihnachtsbäckerei // Wegkrippen //
// Krippenausstellung // Kinderbasteln // u.v.m.

▲▲▲
Alle Veranstaltungen mit genauen Infos finden
Sie ab Dezember im neuen Faltblatt sowie unter
www.naturns-aktiv.com !

linenwerk.com | Foto: shutterstock.com

Naturnser Wegkrippen

Bereits in den Jahren 1999/2000 wurde in Naturns auf Initiative von Altedekan Georg Peer die Aktion Wegkrippen ins Leben gerufen.

An diesen Wegkrippen wird wahre Weihnacht gelebt. Die Bewohner von Wohnbauzonen und Kondominien finden sich zusammen, um miteinander bei Tee und Gebäck zu singen und zu musizieren und sich gemeinsam auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

Im Miteinander-Feiern liegt der Grundgedanke dieser Weihnachtsaktion. Der tiefere Sinn liegt auch darin Nachbarschaft zu pflegen.

Es ist sehr erfreulich, dass bis heute ungefähr 40 Krippen auf den Plätzen und in den Wohnstraßen auf Initiative von Nachbarschaftsgruppen und Vereinen entstanden sind. Sie sind zu einer besonderen vorweihnachtlichen Tradition in unserer Dorfgemeinschaft geworden und über die Gemeindegrenzen hinaus als „Naturnser Originalität“ bekannt.

Wir danken allen, die sich an dieser besonderen Aktion beteiligen und wünschen, dass der Friede der Weihnachtszeit sie bei diesem Vorhaben begleitet. Die Gemeindeverwaltung lädt alle ein, bei einem Spaziergang durch das Dorf die Wegkrippen zu besichtigen und inzuhalten. (ah, bw)





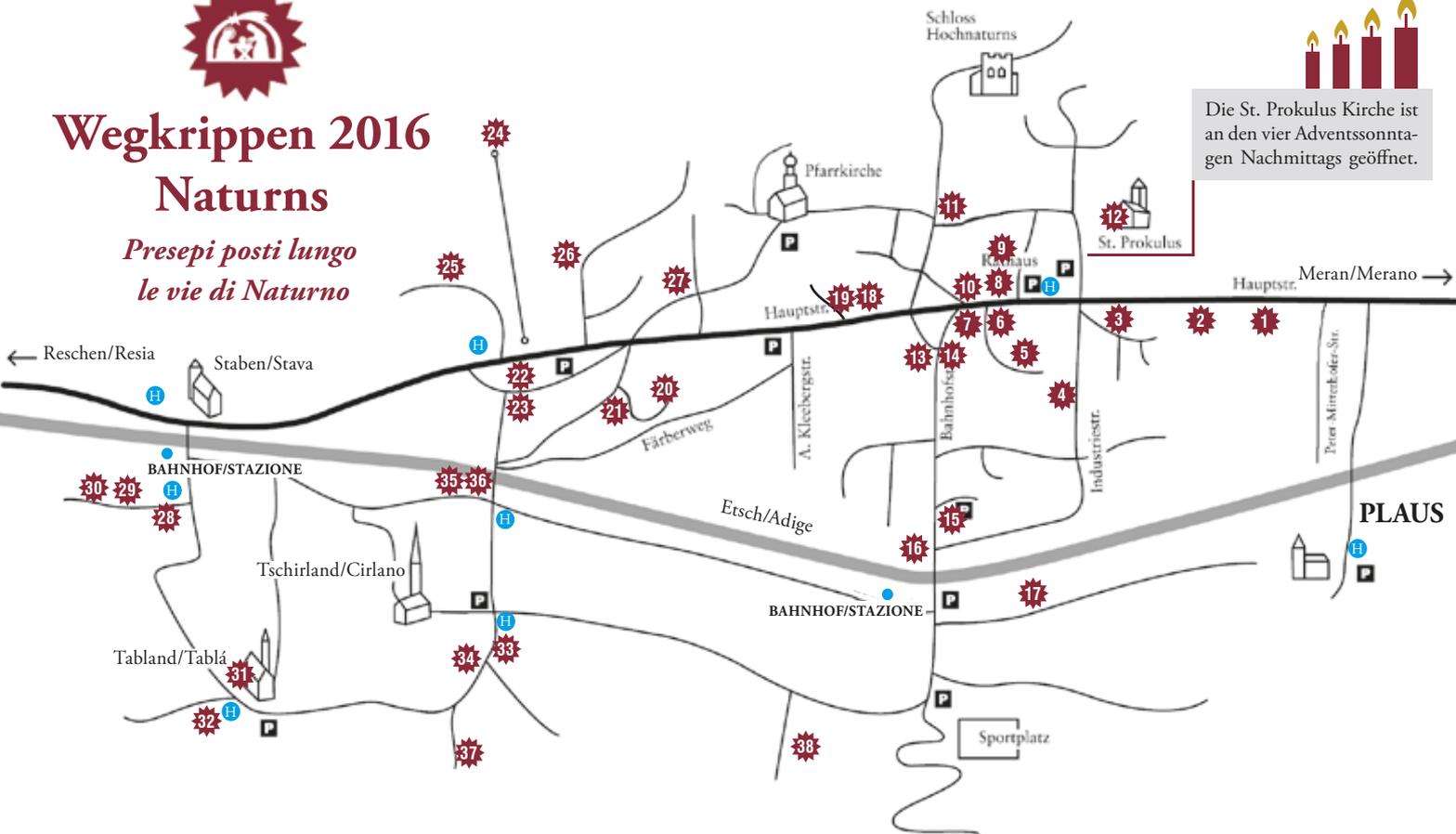
Wegkrippen 2016

Naturns

*Presepi posti lungo
le vie di Naturno*



Die St. Prokulus Kirche ist an den vier Adventssonntagen Nachmittags geöffnet.



- | | |
|--------------------------------------|---------------------------|
| 1 Hauptstraße 7 | Schweitzer "Hof Schupfer" |
| 2 Hauptstraße 15 | Schnitzerei Gerstgrasser |
| 3 Trögerstraße | Mirabell |
| 4 Gustav Florastr. | Altersheim |
| 5 Mühlgasse | Juze |
| 6 Hauptstr. - Ex Café Baumgärtner | Pensionierte Tischler |
| 7 Hauptstr. 45 - Gasthof Schw. Adler | Schnitzerei Gerstgrasser |
| 8 Brunnenplatz | Gemeinde Naturns |
| 9 Rathausplatz | Handwerker |
| 10 Schloßweg | Unterthurner |
| 11 Schloßweg – Abzw. Vogeltennweg | Nischlhof |
| 12 St. Prokuluskirche | Prokulus Kultur Verein |
- St. Prokuluskirche geöffnet:
Fr. 09.12. Patrozinium um 19.00 Uhr
So. 18.12., So. 01.01., Fr.06.01.2017 14.00 - 16.00 Uhr
am Mo. 26.12.2016 14.00 - 17.00 Uhr
Mo. 26.12.2016 um 17.00 Uhr
Erzählung mit Musik Heike Vigl
- | | |
|-------------------------------------|---|
| 13 Bahnhofstr. - Burggräflerplatz | Schützenkompanie - Herberg Suche |
| 14 Bibliothek Naturns | Bibliothek |
| 15 Parkplatz Bahnhofstr. | Kond. Iris ; Bar Schwienbacher ; Nachbarn |
| 16 Spielplatz Bahnhofstr. | Eltern Kind Zentrum "ELKI" |
| 17 Hilbweg | Haus Kuppelwieser |
| 18 Hauptstr. - gegenüber Rösselwirt | Pensionierte Tischler |
| 19 Hauptstr. - Lahnplatz | Pensionierte Tischler |
| 20 St. Ursulastraße 26 - 28 | Kondominium St. Ursula |

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------------|
| 21 Kompatsch bei St. Ursulastr. | Pfadfinder |
| 22 Kompatscherstr. Kurve „Reslerhof“ | Pfadfinder |
| 23 gegenüber Reslerhof | Fam. Ganthaler |
| 24 Bergstation Seilbahn Unterstell | Götsch |
| 25 Schießstandweg | Die Anreiner vom Schießstandweg |
| 26 Kugelgasse | Wohnzone |
| 27 Am Graben - Einfahrt | Gemeinschaft am Graben |
| 28 Staben 22 | Hell Ludwig |
| 29 Pedruiweg | Gritsch |
| 30 Pedruiweg Staben 60 | "Haus Karolina" Gamper Anton |
| 31 Tabland 6 | Blaas Franz |
| 32 Dorfzentrum - Schulhof | FF Tabland |
| Tablander Krippenausstellung - Widum | KVW Tabland |
- Eröffnung und Einweihung: am 08. Dezember von 10.00 - 18.00 Uhr
Krippenausstellung: am 10. Dezember von 13.00 - 18.00 Uhr
Verlosung der Krippengewinner: am 11. Dezember von 10.00 - 18.00 Uhr
- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 33 Tschirlanderstraße | Hochwart |
| 34 Tschirlanderstraße | Evelyn Lechner Holzner |
| 35 Brunnen bei Tschirlanderhof | FF Tschirland und Fam Willhalm |
| 36 "Lautenhof" | Fam. Messmer |
| 37 Tschirland 95 | Gurschler Josef |
| 38 Kellerbachweg | Baumgärtner |

Staben
Stava

Tabland / Tschirland
Tablá / Cirlano

VERSCHIEDENES

Ortsgruppe Naturns der Initiative für mehr Demokratie



Die Initiative für mehr Demokratie ist ein Verein, der seit dem Jahre 2001 in das Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen eingetragen ist. Vorrangiges Ziel der Initiative ist die Weiterentwicklung der direkten und der repräsentativen Demokratie in Südtirol. Finanziert wird diese Tätigkeit aus Mitgliedsbeiträgen der ca. 500 Mitglieder, aus Spenden und den 5 Promille Zuwendungen aus den Steuererklärungen.

Die Ortsgruppe Naturns besteht seit 2007 und versteht sich als Teil eines landesweiten Netzwerkes, welches sich aus Bezirks- und Ortsgruppen zusammensetzt. Die Ortsgruppe versucht, die Ziele und Inhalte der Initiative für mehr Demokratie auf Gemeindeebene umzusetzen. Durch Fragen, Anregungen und

Vorschläge an die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft und durch Information der Bürger auf Gemeindeebene soll dies erreicht werden.

Im Internet-Blog prismanaturns.wordpress.com/ und auf Facebook www.facebook.com/prismanaturns/ kann jeder Bürger mitdenken und mitreden. Beiträge können geschickt werden an prismanaturns@yahoo.com.

In den letzten Monaten haben wir verschiedene Informationen und Anfragen und die entsprechenden Antworten auf dem Blog veröffentlicht und diese können dort nachgelesen werden.

Die Bezirksgruppe Vinschgau hat im heurigen Jahr mit der Veröffentlichung einer Umfrage zum aktuellen Stand von Transparenz, Mitsprache und Mitbestimmung in den Vinschger Gemeinden ein großes und zeitaufwändiges Projekt

abgeschlossen. Die Gemeinde Naturns scheint dort im vorderen Feld auf. Trotzdem gibt es auch für Naturns noch Verbesserungsmöglichkeiten. Die gesamten Ergebnisse können auf der Internetseite <https://prismanaturns.wordpress.com/2016/06/18/transparenz-mitreden-und-mitentscheiden-in-den-vinschger-gemeinden/> eingesehen werden.

Wir leben in einer Gemeinschaft, deshalb geht Politik uns alle an, ob wir wollen oder nicht. Wenn es uns durch unseren Beitrag gelingen würde, wieder vermehrt Menschen dafür zu begeistern, dann hätten wir ein großes Ziel erreicht. Neue Mitglieder, welche unsere Anliegen und Ziele unterstützen möchten, sind jederzeit willkommen. Auch Anregungen und Vorschläge nehmen wir gerne entgegen. (Greti Egger)

Die Gemeindeverwaltung gratuliert

In den Monaten September und Oktober 2016 feierten in Naturns verschiedene Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren 90.sten Geburtstag.

- am 5. September Frau **Anna Rudifera Wwe. Gapp**, Simon Ybertracherstraße 4
- am 6. September Herr **Josef Egger**, Staben 46
- am 11. Oktober Herr **Alois Kuppelwieser**, Hauptstr. 37/c
- am 11. Oktober Herr **Christian Platzgummer**, Nörderberg 39 Unterschwarzplatz und
- am 20. Oktober Frau **Maria Tagnin Wwe. Armandi**, Etschangerstr. 23.

Wir gratulieren den Jubilaren und wünschen weiterhin viel Gesundheit und Wohlergehen. (ah)

60 Jahre für Kinder, Jugendliche und Eltern engagiert



Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes

Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbills, u.a. aus Werken namhafter Südtiroler Künstler, an.

Der Reinerlös aus dem Verkauf dient zur Kostendeckung der Angebotserweiterung des Kinderdorfes. Es ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche Motive aus unserer Weihnachtskartenaktion zu verwenden, zumal Sie gleichzeitig

dem Südtiroler Kinderdorf helfen.

Auskünfte und Prospektanforderung: Südtiroler Kinderdorf Außenstelle Meran, Rennweg 23, 39012 Meran, Tel.: 0473 230287, Fax: 0473 492022, Montag-Freitag von 09.00 – 12.00 Uhr oder im Internet unter: www.kinderdorf.it, E-Mail: verein@kinderdorf.it (Elisabeth Innerhofer)

Gang zur Christmette.



Gemeindeverwaltung Naturns feiert den Landes- und Europameister der Zimmerer

Moritz Mayr aus Tabland, Lehrling der Zimmerei Weithaler in Naturns, darf sich nun nicht nur Landesmeister sondern auch Europameister der Zimmerer nennen.

Aus diesem Anlass hat der Gemeindevorstand den 18-jährigen Moritz zu einem kleinen Empfang geladen. Bürgermeister Andreas Heidegger hob die Leistungen lobend hervor, besonders die Rolle als Vorbild für alle Jugendlichen. Für seine Leistungen gebührt Moritz großes Lob und Anerkennung. Wirtschaftsreferentin Barbara Wieser Pratzner unterstrich die Freude der Gemeindeverwaltung über die Leistung von Moritz: "Wir beobachten sehr wachsam die Erfolge unserer Jugendlichen in allen möglichen Bereichen. Es ist nicht selbstverständlich, dass 18-jährige ihre Freizeit opfern um sich für Wettbewerbe vorzubereiten." Auch unterstrich sie die Wichtigkeit der Unterstützung durch den Lehrbetrieb und dankte Roland Weithaler dafür. Als Vertreterin der LVH Ortsgruppe Naturns hob Waltraud Haller die Motivation hervor: "Solche Lehrlinge wünscht sich jeder Betrieb. Der Beruf des Zimmerers ist ein sehr kreativer, es bedarf aber äußerster Präzision



und Genauigkeit." Roland Weithaler hob die Leistungen und die Freude an der Arbeit von Moritz hervor. "Er verfügt über großes Talent und bereitet sich mit viel Einsatz auf die Wettbewerbe vor."

Moritz Mayer erzählte über den Ablauf der Wettbewerbe. So hatten die Teilnehmer der Europameisterschaft insgesamt 19 Stunden, aufgeteilt auf drei Tage, zur Verfügung, um ein Dachstuhlmodell zu erstellen. Mittlerweile besitzt

Moritz eine sattliche Zahl an Modellen die er alle aufbewahrt.

Als Anerkennung für seine Leistungen erhielt Moritz einen heiligen Josef, Schutzpatron der Handwerker, im Besonderen jener der Zimmerer.

Die Gemeindeverwaltung wünscht Moritz bei den Berufsweltmeisterschaften im Herbst 2017 in Abu Dabi viel Erfolg und für seinen weiteren Lebensweg alles Gute und eine unfallfreie Zukunft. (bw)

Rieslingtage 2016

Die Tourismustreibenden von Naturns und Plaus können auch 2016 auf eine erfolgreiche Saison und auf ein Nächtigungsplus von fast 4% zurückblicken. Die hochwertigen und vielfältigen Unterkunftsmöglichkeiten, die vielen Aktiv-Möglichkeiten und die hohe Qualität der Veranstaltungen und Events machten Naturns auch dieses Jahr zu einem der beliebtesten Ferienorte im Meraner Land.

Abgeschlossen wurde die Saison mit den mittlerweile traditionellen Rieslingtagen, die auch heuer wieder großes Interesse weckten. Das spezielle Wochenprogramm zum Thema Wein war über die fünf Veranstaltungswochen jeweils ausverkauft, vor allem die Abendweinkostungen mit namhaften Südtiroler Winzern auf Unterstell und die Weinreise in den Vinschgau, der als aufstrebendes Weinbaugebiet gilt, erfuhr großes Interesse. Ein erster Höhepunkt war für viele die Riesling-Vertikal-

verkostung, für die heuer niemand Geringeres als Helmuth Dönnhoff gewonnen werden konnte, der in Naturns persönlich seine weltbekannten Rieslingweine vorstellte. Als weiteres Highlight gilt mittlerweile der Nationale Rieslingwettbewerb, der dieses Jahr bereits zum 11. Mal in Naturns ausgetragen wurde. Die zunehmende Wertschätzung für den Riesling am italienischen Qualitätsweinmarkt hat das Interesse am Anbau dieser Sorte in vielen Weinregionen Italiens steigen lassen. Davon zeugt auch die heurige Teilnehmerzahl von 50 Rieslingproduzenten, die Hälfte davon kommt aus Südtirol. Besonders erfreulich ist für Naturns das Ergebnis des Wettbewerbs: Das Weingut Unterortl der Familie Aurich konnte mit ihrem Riesling Südtirol Vinschgau DOP Riesling Castel Juval den sehr guten dritten Platz erreichen. Der zweite Platz ging an Ettore Germano aus dem Piemont. Die Goldmedaille für den besten Riesling



Dorf Ansicht Richtung Meran. (Foto: Peter Santer)



(Foto: Frieder Blickle)

bleibt aber auch dieses Jahr in Südtirol, und zwar bei Andreas Huber vom Pachterhof bei Brixen. (Petra Götsch)

Skifahren für die ganze Familie in Schnals

Die Schnalstaler Gletscherbahnen haben es sich zum Ziel gesetzt, das Ski-gebiet Schnals wieder zu einer beliebten Ski-Destination zu machen und vor allem Familien zur Ausübung des Wintersports zu motivieren.

Als neues Angebot haben deshalb alle Grundschülerinnen und Grundschüler des Schulsprengels Naturns die Möglichkeit eine kostenlose Saisonkarte der Schnalstaler Gletscherbahnen zu erhalten. Mit dieser Karte können die Kinder die Seilbahn und alle Liftanlagen ab sofort und bis Saisonende am 7. Mai 2017 völlig kostenlos nutzen. Um die Saisonkarte zu erhalten, ge-

nügt es, sich mit dem in der Schule erhaltenen Brief und dem Ausweis des Kindes an die Kasse der Talstation in Kurzras zu wenden, dann wird die Freikarte für die ganze Saison ausgestellt. Die Sektion Ski im ASV Schnals organisiert ab Ende November wieder Kinder-Skikurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Wer Interesse daran hat, kann sich direkt an den Schnalser Sportverein wenden. Für Eltern und alle Skibegeisterten aus Naturns ist jetzt auch die Saisonkarte für das Skigebiet Schnalstal als vergünstigte „Schnalserkarte“ erhältlich. Damit leisten die Schnalstaler Gletscherbahnen einen kleinen Beitrag zur



(Foto: Alex Filz).

Freizeitgestaltung der Familien im unmittelbaren Einzugsgebiet des Skigebiets und eine konkrete Unterstützung für die Nachwuchsarbeit im Alpinen Skisport. (ap)

INFORMAZIONI IN BREVE



Dalla pagina del sindaco

Dopo 16 anni di servizio nel nostro Comune il segretario comunale Urban Rinner passa alla Comunità Comprensoriale Val Venosta. La nuova segretaria comunale è Katja Götsch.

Istituto per l'edilizia sociale della Provincia Autonoma di Bolzano



La vecchia casa di riposo in via dei Campi è pronta all'uso. Ancora prima di na-

tale 11 famiglie e persone singole del nostro comune possono andare ad abitare nei nuovi appartamenti ivi costruiti. La storia della vecchia casa di riposo "San Zeno":

- 1902-1903 Costruzione del cosiddetto „Ospedale“ (ospizio per i poveri)
- 1903-1982 Cas per i bisognosi / Ospizio per i poveri
- 1904-1939 Sede della Cassa Rurale di Naturno
- 1904-1970 „Internato per bambini“ (asilo assistito da insegnanti suore)
- 1924-1979 Sede del Comune di Naturno
- 1964-1970 Casa maternità e parto
- 1982-1983 Rinnovo e ristrutturazione
- 1984-2006 Casa di riposo di Naturno, Plaus e Senales
- 2015-2016 Ristrutturazione in alloggi sociali dell'Istituto per l'edilizia sociale della Prov. Autonoma di Bolzano

Le "Valigette clima" sono di nuovo noleggiabili a partire dal 16.01.2017!

Occorre fissare un appuntamento contattando Marliese Lamprecht al numero 0473.671312.

Appuntamenti per il noleggio: 16.01.2017, 30.01.2017, 13.02.2017, 27.02.2017, 13.03.2017 e 27.03.2017, sempre dalle ore 10.30 alle ore 11.30.

Profughi verranno a Naturno?

La Provincia ha chiesto al Comprensorio Burggraviato di mettere a disposizione

102 ulteriori posti per l'accoglienza di profughi. Dato che l'amministrazione comunale non è riuscito a trovare immobili adatti, ora sta cercando un terreno di circa 1000 mq per il posizionamento di moduli abitativi. Non appena si trova una soluzione, i cittadini saranno informati.

Notizia importante

Gli uffici comunali resteranno chiusi venerdì, 9 dicembre 2016.

Pari opportunità tra uomo e donna



Il Comune di Naturno prevede l'istituzione di un comitato per le pari opportunità come organo consultivo dell'amministrazione comunale. La serata informati-

va tenutasi a settembre ha riscosso un notevole interesse. Ora occorre trovare un gruppo di cittadini e cittadine che potrebbero essere interessati alla fondazione e alla stesura di un primo programma di attività. Per maggiori informazioni potete contattare Astrid Pichler (astrid.pichler@naturns.eu.) fino a martedì, 20 dicembre 2016.

Dal Consiglio Comunale

Risultati delle sedute del Consiglio Comunale di data 12.09.16 e 17.10.16: Il Consiglio Comunale ha deciso all'unanimità di sostenere il nuovo documentario su Naturno del regista Karl Prossliner. Si è discusso della demolizione, dello spostamento e della ricostruzione del maso di Florian Ruatti. Sono state approvate le modifiche al piano urbanistico richieste da Spechtenhauser Artur e da Prantl Wolfgang "Aufrahn" nonché le nuove direttive per l'assegnazione dei contributi sociali. Il sindaco ha confermato che Naturno dovrebbe accogliere fino a 35 rifugiati. Sono previste misure per la limitazione del traffico a Compaccio. L'inizio dei lavori di costruzione è previsto per febbraio 2017. Infine sono stati presentati i risultati dell'analisi di gestione della Naturno cultura e tempo libero Srl e le 14 misure di miglioramento.

Presentare la domanda di disoccupazione Naspi a fine stagione

I lavoratori in disoccupazione involontaria oppure i lavoratori con contratto di lavoro a termine stagionale a fine stagione possono presentare la nuova domanda di disoccupazione NASpi (nuova assicurazione sociale per l'impiego) tramite il patronato ENAPA. Per maggiori informazioni ciascun cittadino può rivolgersi gratuitamente ai collaboratori del patronato ENAPA nei rispettivi uffici circondariali: ufficio circondariale Merano: via Schiller n. 12, 39012 Merano, tel.: 0473 277238, enapa.meran@sbb.it.

Corso Arbitro

La sezione A.I.A. di Merano nel mese di febbraio organizza un corso per arbitri di calcio, rivolto a tutte le persone, uomini e donne, dai 15 ai 35 anni. Il corso è gratuito. I diplomati avranno gratuitamente la divisa e tutto l'occorrente per arbitrare e saranno titolare di una tessera federale nominativa che

2016

LUCI SUONI & MAGIA

Avvento a Naturno

MERCATO
D'AVVENTO
16 – 18/12
Piazza Municipio

Mostra di
Presepi

Regala a te
e ai tuoi cari
un natale felice
e sereno!

▲ Manifestazioni

teatro di San Nicolò // sfilata dei „Krampus“ //
letture // artigianato // installazioni di luce //
concerti // presepi // pasticceria natalizia //
lavoretti natalizi per bambini // e tanto altro ...

▲▲▲
Le manifestazioni con informazioni dettagliate le
troverete da dicembre nel nuovo depliant e sul sito
www.naturns-aktiv.com !

inienwerk.com | Foto: shutterstock.com

Naturns Aktiv in collaborazione con commercianti, associazione turistica e comune di Naturno.

permetterà l'accesso gratuito in tutti gli stadi italiani. Maggiori informazioni su www.aiamerano.it o per email: merano@aia-figc.it.

Consulenza abitativa per persone disabili e anziane



Si tratta di una consulenza per persone disabili e anziane, parenti e assistenti professionali riguardante la realizzazione degli adeguamenti dell'appartamento e l'impiego di ausili che facilitano l'assistenza da parte dei familiari o persone specializzate. La consulenza abitativa è gratuita. Contatto: Arche nel KVV, Bolzano, Via Beda Weber, 1, sig. Herbert Öhrig, Tel.: 0471 061300, E-Mail: herbert.oehrig@kvw.org.

Salutiamo la signora Annamaria Kröss



Dopo 28 anni di servizio nel Centro Genitori Bambini di Naturno il primo novembre 2016 l'assistente sanitario Annamaria Kröss è andata in pensione a godersi il meritato riposo. Anche se lascerà una grande lacuna, il Centro Genitori Bambini di Naturno si sta portando avanti un lavoro davvero molto intenso per garantire la stessa qualità di sempre. Maggiori informazioni su: www.sabes.it/de/gesundheitsprengel.asp.

Mostra dei presepi a Tablà



Apertura e benedizione dei presepi: giovedì, 8 dicembre 2016 alle ore 09.30. Orario di apertura della mostra dei presepi: 08.12.16 dalle ore 10.00 alle ore 18.00; 10.12.16 dalle ore 13.00 alle ore 18.00; 11.12.16 dalle ore 10.00 alle ore 19.00 con l'estrazione a sorte di un presepe alle ore 18.00. Il ricavo della vendita dei biglietti torna a profitto del fondo di solidarietà rurale e del Associazione Mucoviscidosi Alto Adige.

35° Spettacolo di San Nicolò



Lunedì, 05.12.16. La serata si compone di quattro parti:

- 1) ricevimento in piazza municipale alle ore 18.45;
- 2) teatro alle ore 19.00 nella casa municipale;
- 3) scambio di regali con San Nicolò;
- 4) ritorno a casa con le luci offerte.

Iniziativa per più democrazia

Lo scopo principale dell'iniziativa per più democrazia è lo sviluppo della democrazia diretta e rappresentativa in Alto Adige. Sul blog prismanaturns.wordpress.com/ e su www.facebook.com/prismanaturns ogni cittadino può partecipare ed intervenire. Inoltre potete mandare le vostre idee a prismanaturns@yahoo.com.

Seguite la stella – affresco natalizio nella chiesa di San Procolo

Nella chiesa di San Procolo si può ammirare l'affresco dei Re Magi che seguono la stella nei seguenti giorni festivi: 09.12.16 alle ore 19.00; 26.12.16 dalle ore 14.00 alle ore 17.00; 18.12.16, 26.12.16, 01.01.2017 e 06.01.2017 dalle ore 14.00 alle ore 16.00.

La serata infernale



Il 6 dicembre a Naturno torna la sfilata di "Krampus". Verso le ore 18.00 i diavoli percorreranno la strada principale fino ad arrivare in piazza municipale, dove San Nicolò dispenserà dei regalini ai bambini. I buoni per i sacchetti rossi di San Nicolò sono acquistabili ancora sino il 03.12.2016 presso il supermercato Gritsch e a Stava presso Sport Mode Parth al prezzo di € 5,00 ciascuno, di cui € 0,50 saranno devolti in beneficenza.

Sciare per tutta la famiglia in Val Senales



Per rendere lo sci più interessante soprattutto per le famiglie, le funivie ghiacciai Val Senales offrono a tutti gli alunni di scuola primaria lo stagionale gratuito. Basta rivolgersi alla cassa a Maso Corto con la lettera ricevuta a scuola e la carta d'identità del bambino. (bg)

The background of the advertisement is a high-angle, aerial photograph of a city at night. The city lights are a warm yellow and orange, contrasting with the dark blue and grey tones of the twilight sky and the surrounding mountains. The city is nestled in a valley, with a river or road winding through it. The mountains in the background are silhouetted against the sky, with some peaks showing signs of snow or light-colored rock. The overall mood is serene and majestic, emphasizing the natural beauty and energy of the region.

alperia

wir sind südtiroler energie

Denn die Energie, die das Land uns schenkt, geben wir weiter an die Menschen. Um Energie zu spenden und damit aktiv eine energiereiche Zukunft zu gestalten. Im Einklang mit unserer kraftvollen Natur, der Quelle unserer Energie.

www.alperia.eu



Finanzierung Eigenheim

Sie sehen nur noch Zahlen, Zahlen, Zahlen?

Wir finden die Lösung.

Wir sehen unsere Kunden nicht in Zahlen, sondern als Menschen mit Zukunftszielen.

Gemeinsam suchen wir das ideale Darlehen für Sie.